

JAHRESBERICHT 2020



CIEPP
Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter

Luc ABBÉ-DECARROUX

Vize-Präsident

Michel ROSSIER

Olivier SANDOZ

Pascal SCHWAB

Robert ZOELLS

Arbeitnehmervertreter

Bruna CAMPANELLO

Nuno DIAS

Aldo FERRARI

Präsident

Isabelle RICKLI

Marie-Françoise UDRY

DIREKTION

José AGRELO

Direktor

ADMINISTRATIVE VERWALTUNG

Fédération des Entreprises Romandes

REVISIONSTELLE

KPMG SA, Genf

VERSICHERUNGSMATHEMATIKER

Pittet Associés SA, Genf

VERTRAUENSARZT

Dr Bernard GREDER

INHALT

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2020	2
1. Aufrechterhaltung der Tätigkeit	2
2. Ständige Weiterentwicklung	2
3. Positive finanzielle Wertentwicklung trotz eines von der Krise geprägten Umfelds	2
4. Stabile Struktur	3
5. Änderung des technischen Zinssatzes	3
6. Reglementarische Änderungen	3
7. Anlagen, ein globales Engagement	3
8. 2020: das Jubiläumsjahr	4
9. Aussichten	5
KENNZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2020	6
Entwicklung der Bilanzsumme	7
Entwicklung der Beiträge	7
Entwicklung der Anzahl der Mitglieder	8
Entwicklung der Anzahl der aktiven Versicherten	8
Politik der Zuweisung der Überschüsse	8
VERGLEICH DER SCHLUSSBILANZEN PER 31. DEZEMBER 2020 UND 2019	9
Aktiven	9
Passiven	9
VERGLEICH DER ERFOLGSRECHNUNGEN	10
Geschäftsjahre vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und 2019	10
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	12
1. Grundlagen und Organisation	14
2. Aktive Mitglieder und Rentenbezüger	19
3. Art der Umsetzung des Vorsorgezwecks	21
4. Grundsätze der Bewertung und der Rechnungslegung	22
5. Absicherung von Risiken/Technische Regeln/Deckungsgrad	23
6. Erläuterungen zu Anlagen und den netto Anlageergebnissen	29
7. Erläuterungen zu sonstigen Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung	47
8. Anfragen der Aufsichtsbehörde	49
9. Sonstige Informationen in Verbindung mit der Finanzlage	49
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	49
BERICHT DER REVISIONSTELLE	50

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

1. AUFRECHTERHALTUNG DER TÄTIGKEIT

Obwohl das Jahr 2020 von der COVID-19-Pandemie geprägt war, hat die ZKBV die Fortführung ihrer Tätigkeit sichergestellt. Die Betreuung ihrer Mitglieder und Versicherten wurde intensiviert. Die Digitalisierung der Prozesse wurde vorangetrieben. Mit der FER Genève wurden bedeutende organisatorische Massnahmen umgesetzt und der Sicherheit der Mitarbeitenden, der Mitglieder und der Versicherten wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Governance wurde gestärkt und bestimmte Aspekte wie etwa die Entwicklung der Liquidität wurden sehr genau verfolgt.

Über das Magazin Bleu Horizon und die Website der ZKBV wurde über die Lage berichtet und über die vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen im Zusammenhang mit dem BVG informiert.

2. STÄNDIGE WEITERENTWICKLUNG

Im Laufe des Jahres 2020 hat die ZKBV ihre Entwicklung fortgesetzt. Das Geschäftsjahr wurde mit einer Bilanz von über 8 Milliarden Schweizer Franken an verwaltetem Vermögen abgeschlossen.

Per 31. Dezember 2020 verwaltete die ZKBV die berufliche Vorsorge von 10'094 Unternehmen und Selbstständigerwerbenden (+1.77% gegenüber dem Vorjahr), was 45'570 Versicherten entspricht. Die Anzahl der Rentenbezüger lag bei 6'628 (+6.15%). 2020 beliefen sich die in Rechnung gestellten Beiträge auf über 398 Millionen Franken (+2.8%). In einem schwierigen Umfeld hat die ZKBV ihre organischen Ziele erreicht und ihre Zahlen bestätigen die Tragfähigkeit ihres Vorsorgemodells.

Die jährliche Wertentwicklung auf den Anlagen insgesamt hat dem Stiftungsrat ermöglicht, per 1. Januar 2021 einen Zinssatz von 1.5% auf den gesamten Altersguthaben (kumuliert zum Ende des Jahres 2020) der aktiven Versicherten gutzuschreiben. Dieser Zinssatz übersteigt den vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz um 0.5%.

Ende 2020 lag der Deckungsgrad der ZKBV, d. h. das Verhältnis zwischen dem Nettovermögen und den Verpflichtungen, nach dieser Vergütung von 1.5% bei 121.4% gegenüber 119% im Vorjahr.

3. POSITIVE FINANZIELLE WERTENTWICKLUNG TROTZ EINES VON DER KRISE GEPRÄGTEN UMFELDS

Die Ende 2019 beschlossenen Änderungen der strategischen Allokation wurden Anfang des Jahres 2020 bis Ende April umgesetzt. Hierbei wurde die Aktienallokation von 37% auf 40% angehoben. Dies wirkte sich positiv auf das Gesamtvermögen der Kasse aus.

Nach einem markanten Einbruch der Finanzmärkte Mitte März 2020 in Verbindung mit der COVID-19-Krise wurde das Vertrauen der Anleger durch die Massnahmen der Zentralbanken und Regierungen, die sowohl im Hinblick auf ihre Schnelligkeit als auch auf ihr Ausmass aussergewöhnlich waren, wiederhergestellt. Die Finanzmärkte erhielten zum Jahresende erneut Auftrieb, was dem als positiv wahrgenommenen Ausgang der US-Wahlen und der Einführung mehrerer Impfstoffe gegen das Coronavirus zu verdanken war. Die ZKBV hat an ihren Anlagegrundsätzen festgehalten und sie systematisch umgesetzt (jährliche Neugewichtung, regelmässiges Anlegen ihrer Nettomittelzuflüsse, geringe Verwaltungskosten usw.). Hierdurch konnte sie über das Jahr eine Wertentwicklung von 3.70% erzielen. Dieses finanzielle Ergebnis und die positive Entwicklung der Cashflows haben zum Anstieg des Vermögens der ZKBV beigetragen. Am 31. Dezember 2020 betrug das verwaltete Vermögen über 8 Milliarden Schweizer Franken.

4. STABILE STRUKTUR

2020 wurde ein neues versicherungsmathematisches Gutachten auf der Grundlage des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2019 erstellt. Die ZKBV erstellt alle drei Jahre ein versicherungsmathematisches Gutachten. Die Berechnungen werden über einen Zeitraum von 5 bis 20 Jahren durchgeführt. Das versicherungsmathematische Gutachten hat die finanzielle Solidität der ZKBV bestätigt sowie ihren unveränderten Bedarf an Wertentwicklung zum Erhalt der langfristigen finanziellen Ausgeglichenheit in Bezug auf die auf der Grundlage der Vermögensallokation erwartete Wertentwicklung. Zudem hat es dem Stiftungsrat ermöglicht, eine Entscheidung bezüglich des technischen Zinssatzes der ZKBV zu treffen.

5. ÄNDERUNG DER TECHNISCHEN GRUNDLAGEN

Bei seiner Sitzung am 16. Oktober 2020 beschloss der Verwaltungsrat, den technischen Zinssatz der ZKBV auf 2.5% (von zuvor 3%) zu senken. Dieser wird nach dem Jahresabschluss 2020 angewendet. Zudem hat er die Beibehaltung der Rückstellung für eine künftige Senkung des technischen Zinssatzes auf 2% im Laufe der kommenden Jahre gutgeheissen.

Diese Beschlüsse wurden nach der Durchführung des versicherungsmathematischen Gutachtens unter Berücksichtigung der langfristigen Wertentwicklungen und der geltenden technischen Richtlinien gefasst.

Des Weiteren hat der Stiftungsrat nach der Herausgabe der neuen Periodentafeln BVG 2020 (P 2020) ihre Anwendung nach dem Abschluss des Jahres 2020 beschlossen, um an seinen Grundsätzen festzuhalten und mit dem Ziel, die versicherungsmathematischen Parameter zu aktualisieren.

Die technische Beilage zum Hauptreglement der ZKBV (Art. 7) und das Reglement für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter wurden entsprechend angepasst.

6. REGLEMENTARISCHE ÄNDERUNGEN

Im Hinblick auf die Umsetzung der Revision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (Art. 47a BVG) per 1. Januar 2021 hat der Stiftungsrat die Änderungen des Vorsorgereglements gutgeheissen. Dieses wurde Anfang 2021 online veröffentlicht. Diese Reform ermöglicht Versicherten ab 58 Jahren, die ab dem 1. August 2020 entlassen wurden, ihre Unterstellung unter ihre alte Kasse zu denselben Bedingungen wie zuvor aufrechtzuerhalten. Im Gegenzug ist der Versicherte verpflichtet, die Risikobeiträge (Invalidität, Tod) zu zahlen und kann auf Wunsch zusätzlich Sparbeiträge leisten. Im Falle einer Fortführung der Versicherung gehen alle Beiträge (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil) zu Lasten des Versicherten.

7. ANLAGEN, EIN GLOBALES ENGAGEMENT

Seit einigen Jahren berücksichtigt die ZKBV bei ihren Aktivitäten Umweltaspekte, soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung (ESG-Kriterien). Bei ihrer Anlagetätigkeit verfolgt die ZKBV einen umfassenden Ansatz und orientiert sich an vier klar definierten Ausrichtungen: die Ausübung von Stimmrechten auf Hauptversammlungen, die Analyse von ESG-Risiken, das Aktionärsengagement für einen effizienten Dialog sowie die Berücksichtigung von Kriterien der Nachhaltigkeit bei Bauvorhaben und energetischen Sanierungen von Bestandsimmobilien.

Es sei daran erinnert, dass die ZKBV 2016 zu den Gründungsmitgliedern des Ethos Engagement Pool International (EEP International) gehörte und sich seit ihres Beitritts zur Stiftung Ethos im Jahr 2011 im Ethos Engagement Pool Schweiz (EEP Schweiz) engagiert. Ziel dieser Beteiligungen ist es, Veränderungen voranzutreiben, Wertentwicklungen zu verbessern und beste Verfahren im Bereich ESG zu fördern.

Im Rahmen des Programms des Engagements von EEP Schweiz wurde ein direkter Dialog mit den 150 grössten börsenkotierten Unternehmen eingeleitet. Die im Jahr 2020 angesprochenen Themen waren Klimawandel (Strategie und Risikomanagement im Bereich Klimawandel), Corporate Governance (Zusammensetzung und Arbeitsweise des Verwaltungsrats), Arbeitsbedingungen (Strategie und Reporting bezüglich der Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten) sowie die Auseinandersetzung mit Unternehmen, die mit Kontroversen konfrontiert sind.

Im Rahmen des Programms von EEP International erfolgt das Engagement vorwiegend in Form von Initiativen, an denen internationale Anlegergruppen beteiligt sind. Die Themen im Jahr 2020 drehten sich um den Klimawandel (14), Menschenrechte (13) und Corporate Governance (3). Insgesamt wurden 1264 Unternehmen angesprochen. Zudem führte die Gruppierung einen direkten Dialog mit 56 Unternehmen.

Im Bereich Klima hat die Initiative *Climate Action 100+* («Say on Climate») dazu geführt, dass sich grosse Unternehmen aus dem Erdölsektor dazu verpflichtet haben, ihre CO₂-Emissionen bis 2050 auf null zu reduzieren. Des Weiteren hat sich die Gruppierung für eine Reduzierung der Rodungen im Amazonaswald und ein Verbot von Bohrungen im Naturschutzgebiet in der Arktis eingesetzt.

Aus sozialer Ebene wurde die *Workforce Disclosure* Initiative unterstützt. Ihr Ziel ist es, die Transparenz bezüglich der Art und Weise zu verbessern, wie grosse multinationale Unternehmen mit ihrem Humankapital umgehen. Zudem hat sich die Gruppierung an Aktionen gegen die Ausbeutung von Wanderarbeitern in den Vereinigten Arabischen Emiraten und gegen Zwangsarbeit in den Lieferketten europäischer Technologieunternehmen beteiligt.

2020 hat die ZKBV ihre Positionierung im Bereich ESG einer umfassenden Überprüfung unterzogen. Ihr Status als aktiver und verantwortungsvoller Anleger wurde bestätigt und gestärkt. Ihre Ausrichtungen bei der Stimmrechtsausübung und bei der aktiven Auseinandersetzung wurden bekräftigt. Insbesondere wurde beschlossen, die Stimmrechtsausübung im Ausland ab dem kommenden Jahr deutlich auszuweiten. Dies geschieht vor allem durch die Gründung des spezialisierten Fonds «Achillea», der das gesamte Engagement der Einrichtung in nordamerikanischen Aktien umfassen wird. Hierdurch wird die ZKBV die Möglichkeit haben, ihre Stimmrechte bei etwa zwei Drittel ihres Aktienportfolios auszuüben. Die Richtlinie für die Stimmrechtsausübung wurde geändert, um sie entsprechend anzupassen, sie in das ESG-Konzept der Kasse einzubinden und die Entwicklungen im Ausland zu berücksichtigen.

8. 2020: DAS JUBILÄUMSJAHR

Am 14. Dezember 1960 wurde die Satzung der Caisse inter-entreprises de prévoyance vieillesse (CIEPV), die 1969 zur Caisse Inter-Entreprises de Prévoyance Professionnelle (CIEPP) werden sollte, von der Gründungsversammlung verabschiedet und von Renaud Barde, seinerzeit Generalsekretär der Fédération des Syndicats Patronaux (FSP), die 2003 zur Fédération des Entreprises Romandes Genève (FER Genève) wurde, und vom ersten Vorsitzenden François Daudin (Regisseur) unterzeichnet.

Zur Würdigung dieses 60-jährigen Bestehens werden über das ganze Jahr 2021 spezielle Aktionen durchgeführt.

9. AUSSICHTEN

Die vorrangige Mission unserer Einrichtung besteht darin, einen Kurs auf lange Sicht zu steuern. Wenngleich der Kurs gehalten werden konnte, ähnelte es im Jahr 2020 doch eher einem Drahtseilakt, den Horizont auf dem Radar unserer Überzeugungen zu erforschen und eine Perspektive zu entwickeln.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal bekräftigen, dass mehr denn je allein Disziplin, Zusammenhalt, auf Fakten und Wissen beruhende Vorausschau, ein offenes Ohr für die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Versicherten sowie starke Überzeugungen den langfristigen Fortbestand unserer Einrichtung gewährleisten.

Daran erinnert uns die Gesundheitskrise, die wir gerade durchmachen. Sie bringt zwar unsere Gewissheiten ins Wanken, aber sie gibt uns auch Gelegenheit zu ermessen, was der Begriff Solidarität bedeutet, der eng mit dem System der Sozialversicherung verknüpft ist, das die berufliche Vorsorge bleiben muss. Diese Solidarität, die unsere gegenseitige Abhängigkeit schafft, steht aber auch für die Freiheit, aktiv zu handeln und sich zu entwickeln, geschützt vor den Unwägbarkeiten des Lebens, die jeden Versicherten, jedes Mitglied treffen können – und das war im vergangenen Jahr der Fall. Unsere Aufgabe als Vorsorgeeinrichtung ist es, wie der Name schon sagt, für eine soziale Absicherung unserer Versicherten ihr ganzes Leben lang zu sorgen, insbesondere zum Zeitpunkt der Rente, sei es eine Teil- oder Vollrente. Und dazu gehört ein würdiges Einkommen.

Wir alle bei der ZKBV arbeiten daran, dieses Ziel für unsere Mitglieder und Versicherten zu erreichen – und das zu geringstmöglichen Kosten, mit einem Höchstmass an Effizienz und bei den bestmöglichen Leistungen. Hierzu bauen wir auf das Engagement jedes einzelnen Mitglieds des Stiftungsrats und der Direktion sowie jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters, und das seit 60 Jahren, seit der Unterzeichnung unserer Stiftungsurkunde am 14. Dezember 1960.

Die ZKBV bewegt sich in einem Wettbewerbsumfeld, das sich ständig weiterentwickelt. Sie muss reagieren, aber vor allem agieren. In diesem Sinne hat der Stiftungsrat die Konsolidierung der Bilanz unserer Einrichtung fortgesetzt und ihre Parameter angepasst und dabei gleichzeitig ihre Fähigkeit erhalten, mit künftigen Entwicklungen an den Börsen, aber auch mit der Entwicklung der Struktur ihrer Mitglieder und Versicherten umzugehen. Die Fähigkeit erhalten, Risiken einzugehen, bedeutet auch, uns vor diesen zu schützen, ohne unsere Anlageentscheidungen von Angst oder Emotionen leiten zu lassen. Es bedeutet, unserer Verantwortung für künftige Generationen gerecht zu werden und dabei anzuerkennen, dass unsere Einrichtung dank der Beiträge derjenigen besteht, die vor uns da waren. Bei der Vorsorge gibt es kein Patentrezept.

Die Ende 2020 vom Bundesrat vorgelegte Reform der beruflichen Vorsorge hat sich den auf seine Anfrage von den Sozialpartnern nach dem Scheitern der Reform Vorsorge 2020 ausgearbeiteten Vorschlag zu eigen gemacht. Er trägt dem Rechnung, was im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht: eine Anpassung an die Entwicklung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und demografischen Realität. Eine Lösung, die Platz für Pragmatismus schafft und die Oberhand über Einzelinteressen gewinnt. Die auch Maßnahmen vorsieht, um unser System der Altersvorsorge zu erhalten, für das uns immer noch Viele beneiden. Es ist Zeit zu handeln, um die Leistungen für jede und jeden langfristig sicherzustellen. Die Gesundheitskrise hat uns daran erinnert, dass wir fähig sind, das Prinzip der Solidarität anzuwenden; setzen wir darauf, dass es uns auch bei der Altersvorsorge gelingt.

Der Präsident des Stiftungsrates

Aldo Ferrari

Der Direktor

José Agrelo

Genf, den 7. Mai 2021

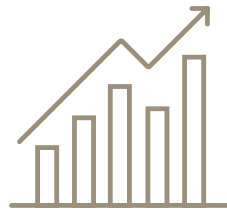
KENNZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2020



458.21

MILLIONEN

REGLEMENTARISCHE
BEITRÄGE
UND EINKÄUFE



8.197

MILLIARDE

BILANZSUMME



6.37

MILLIARDE

VORSORGEKAPITAL
DER VERSICHERTEN
UND RENTENBEZÜGER



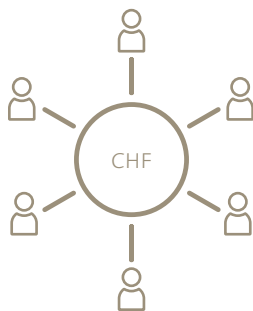
121.4%

DECKUNGSGRAD



45'570

ANZAHL DER AKTIVEN
VERSICHERTEN



6'628

ANZAHL DER
LAUFENDEN RENTEN

DAVON

ALTERSRENTEN **4'840**
HINTERLASSENRENTEN **642**
INVALIDENRENTEN **1'146**

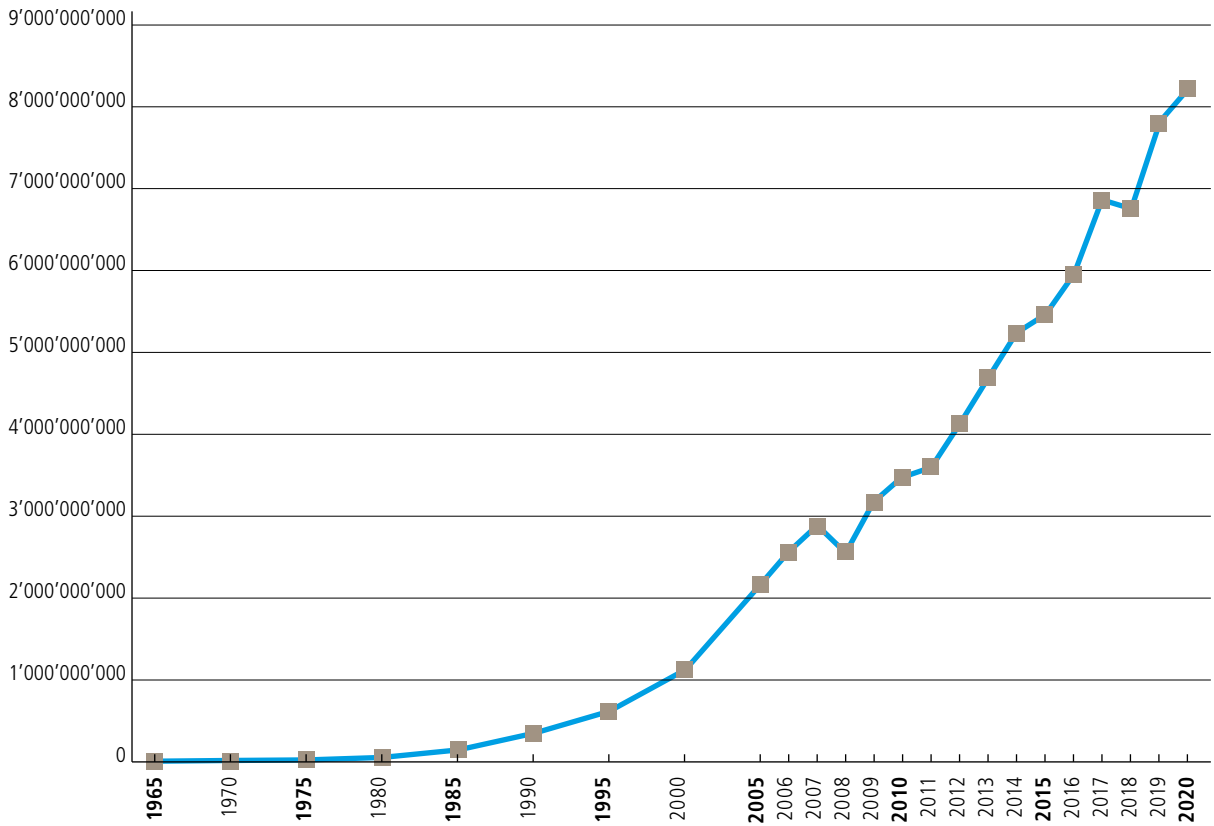


10'094

ANZAHL
DER MITGLIEDER

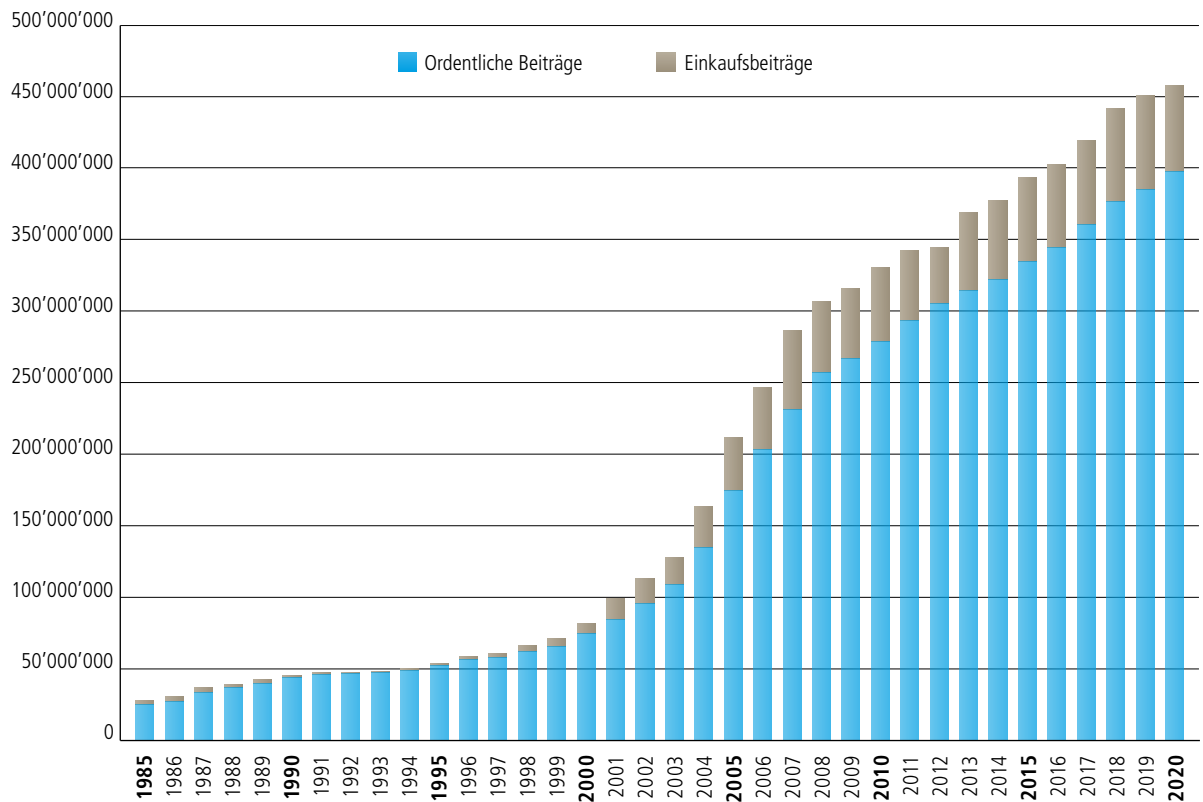
ENTWICKLUNG DER BILANZSUMME

CHF



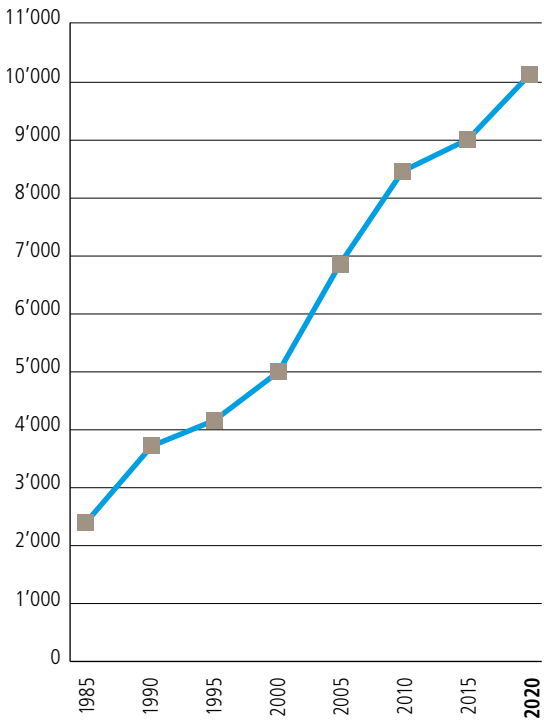
ENTWICKLUNG DER BEITRÄGE

CHF



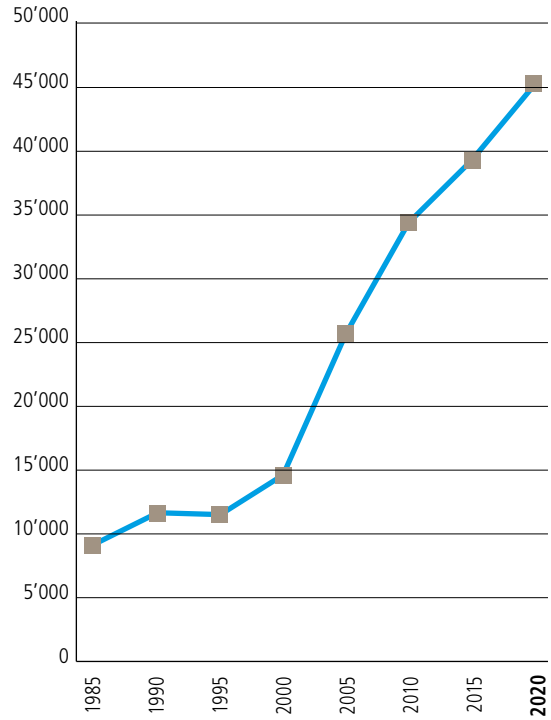
ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER MITGLIEDER

Anzahl



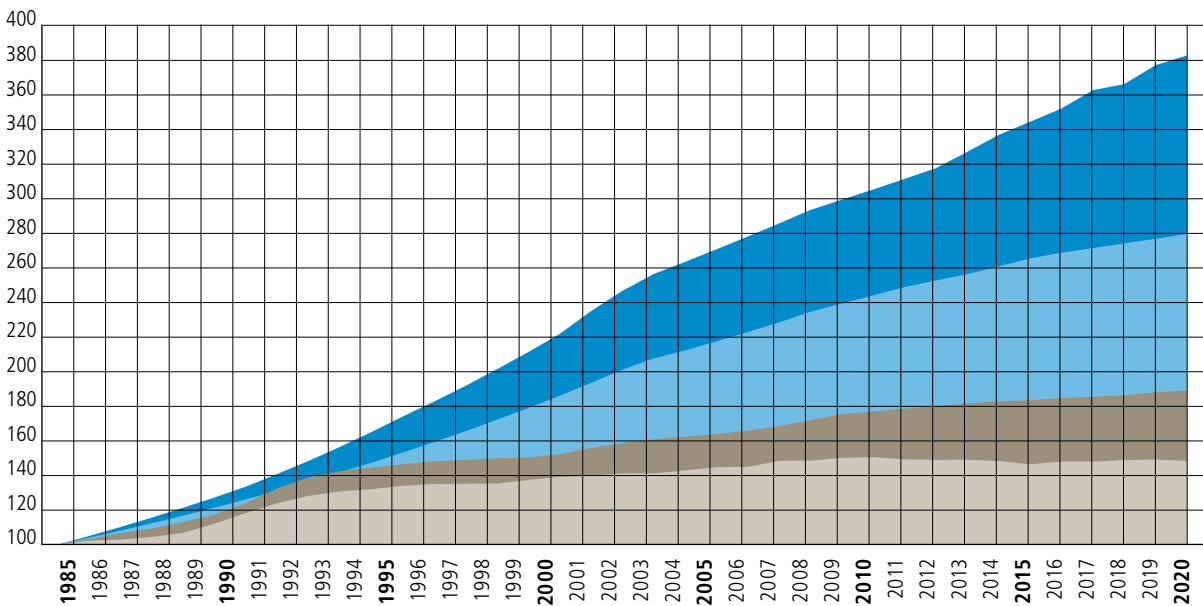
ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER AKTIVEN VERSICHERTEN

Anzahl



POLITIK DER ZUWEISUNG DER ÜBERSCHÜSSE

CHF



■ Gutgeschriebene regulatorische Zinsen (BVG + ausser BVG) der ZKBV
 ■ BVG-Mindestzinssatz
 ■ Wachstum der Löhne
 ■ Inflation Schweiz

VERGLEICH DER SCHLUSSBILANZEN PER 31. DEZEMBER 2020 UND 2019

AKTIVEN

	Anhang	Per 31.12.2020		Per 31.12.2019	
		CHF	%	CHF	%
A) Anlagen	6.1-6.7	8'123'214'074.08	99.10	7'691'309'276.16	99.17
Flüssige Mittel und Termineinlagen		495'510'975.09	6.04	506'254'685.16	6.53
Obligationen		2'309'338'345.06	28.17	2'303'098'713.61	29.70
Immobilien und ähnliche Anlagen		1'006'515'259.77	12.28	939'650'840.65	12.12
Aktien		3'356'877'898.12	40.95	2'931'778'103.08	37.80
Alternative Anlagen		337'292'476.86	4.11	479'958'318.26	6.19
Private Equity		15'014'249.45		13'896'627.24	
Senior Secured Loans		231'389'273.62		372'133'023.27	
Private Darlehen		17'783'565.25		17'783'565.25	
Mikrofinanz		73'105'388.54		76'145'102.50	
Derivative Finanzinstrumente		28'172'001.50	0.34	26'287'132.00	0.34
Gebäude und Grundstücke		589'507'117.68	7.19	504'281'483.40	6.50
B) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.1	73'990'741.99	0.90	64'202'731.89	0.83
TOTAL AKTIVEN		8'197'204'816.07	100.00	7'755'512'008.05	100.00

PASSIVEN

	Anhang	Per 31.12.2020		Per 31.12.2019	
		CHF	%	CHF	%
D) Verbindlichkeiten		201'776'147.67	2.46	183'119'272.91	2.36
Freizüigkeitsleistungen und Renten		194'884'289.13		178'586'709.92	
Sonstige Verbindlichkeiten	7.2	6'891'858.54		4'532'562.99	
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.2	18'149'824.00	0.22	19'346'803.00	0.25
F) Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	37'747'640.08	0.46	41'360'252.61	0.53
G) Nichttechnische Rückstellungen	7.2	834'072.10	0.01	840'043.20	0.01
H) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		6'540'720'684.74	79.79	6'314'203'811.74	81.42
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	5.3	4'546'853'015.74		4'406'271'227.74	
Vorsorgekapital der Rentenbezüger	5.4	1'824'477'669.00		1'633'566'095.00	
Technische Rückstellungen	5.8	169'390'000.00		274'366'489.00	
I) Wertschwankungsreserve	6.8	1'397'976'447.48	17.05	1'196'641'824.59	15.43
J) Freie Mittel					
Bestand am Anfang der Periode		0.00		0.00	
Z) Ertrags-/ Aufwandüberschuss (-)		0.00		0.00	
Bestand am Ende der Periode		0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL PASSIVEN		8'197'204'816.07	100.00	7'755'512'008.05	100.00

VERGLEICH DER ERFOLGSRECHNUNGEN

GESCHÄFTSJAHRE VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020 UND 2019

	Anhang	Geschäftsjahr 2020 CHF	Geschäftsjahr 2019 CHF
K) Beiträge und ordentliche Einlagen			
Bruttobeiträge der Arbeitnehmer	7.3	171'679'787.80	166'738'755.80
Bruttobeiträge der Arbeitgeber	7.3	201'633'458.50	194'997'697.15
Bruttobeiträge der selbstständigerwerbenden Versicherten	7.3	25'055'093.60	25'777'908.80
Sparbeiträge zu Lasten der Kasse	7.3	-2'776'544.10	-2'544'243.80
Entnahmen aus dem Arbeitgeberanteil der Arbeitgeberbeitragsreserve	6.9	-10'988'928.09	-8'521'036.15
Entnahmen aus dem Arbeitnehmeranteil der Arbeitgeberbeitragsreserve	6.9	-1'942'208.84	0.00
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		59'840'062.60	63'618'102.85
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	9'318'524.40	12'421'628.70
Zuschüsse Sicherheitsfonds	7.3	645'298.17	3'942'051.57
L) Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen		426'729'601.70	442'643'761.44
Zuweisung im Falle bei Übernahme von Versicherten		0.00	523'984.35
Einlagen in die Technische Rückstellungen für Renten	5.4	745'294.60	216'917.05
Rückzahlung von Vorbezug bei Scheidung	5.3	1'355'606.25	1'520'744.70
Rückzahlung von Vorbezug für Wohneigentum	5.3	4'548'257.00	5'486'058.75
K bis L) Einlagen aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		885'843'303.59	906'822'331.21
M) Reglementarische Leistungen			
Altersrenten		-97'789'115.00	-89'435'259.00
Hinterlassenenrenten		-8'020'444.00	-7'584'405.00
Invalidenrenten		-14'556'210.00	-13'647'267.00
Kapitalleistungen bei Rentenbeginn		-86'349'983.45	-81'687'471.80
Kapitalleistungen bei Tod oder Invalidität		-7'385'119.50	-10'591'049.75
O) Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-496'363'562.35	-491'835'185.55
Vorbezug bei Scheidung	5.3	-9'157'252.20	-5'748'299.35
Vorbezug für Wohneigentum	5.3	-20'106'296.40	-19'248'468.20
M bis O) Ausgaben im Zusammenhang mit vorgezogenen Leistungen und Zahlungen		-739'727'982.90	-719'777'405.65

GESCHÄFTSJAHRE VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020 UND 2019 (FORTSETZUNG)

	Anhang	Geschäftsjahr 2020 CHF	Geschäftsjahr 2019 CHF
P/Q) Bildung/Auflösung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	5.3	-838'233'240.20	-850'176'221.04
Auflösung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	5.3	759'735'606.45	761'503'778.35
Bildung des Netto Vorsorgekapitals der Rentenbezüger	5.4	-190'911'574.00	-142'559'243.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.3	-62'084'154.25	-116'348'528.60
Bildung der technischen Rückstellungen	5.8	-44'195'444.00	-61'046'760.00
Auflösung der technischen Rückstellungen	5.8	149'171'933.00	20'650'536.00
Bildung der Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	-9'318'524.40	-12'421'628.70
Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	12'931'136.93	8'521'036.15
S) Versicherungsaufwand			
Beiträge zum Sicherheitsfonds	7.3	-2'432'101.76	-2'266'999.35
Versicherungsprämien			
Risikoprämien	7.3	-233'102.55	-265'627.70
Kostenprämien	7.3	-41'135.75	-46'875.50
K bis S) Nettoergebnis der Versicherungstätigkeit		-79'495'279.84	-207'411'607.83
T) Nettoergebnis der Anlagen			
Ergebnis aus flüssigen Mitteln und Termineinlagen		5'146'462.78	-5'633'400.94
Ergebnis aus Obligationen		-10'752'601.86	156'452'372.33
Ergebnis aus Immobilien und ähnlichen Anlagen		69'160'928.29	91'465'029.94
Ergebnis aus Aktien		163'940'088.80	577'954'992.83
Ergebnis aus alternativen Anlagen		-1'828'137.16	23'635'406.75
Ergebnis aus derivative Finanzinstrumente		83'402'385.47	-14'289'439.77
Nettoerträge aus Immobilien		9'722'780.53	5'114'939.39
Verwaltungsaufwand für Anlagen	6.12	-18'614'014.76	-18'463'335.44
Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	0.00	0.00
Zinsen auf FZL bei Austritt und Verzugszinsen		-3'257'602.15	-1'663'108.90
T) Nettoergebnis der Anlagen	6.10	296'920'289.94	814'573'456.19
V) Sonstige Erträge	7.3	184'001.50	201'451.91
W) Sonstiger Aufwand	7.3	-109'902.60	-97'395.37
X) Verwaltungsaufwand			
Allgemeine Verwaltung	7.3	-15'812'921.06	-15'338'943.84
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge	7.3	-314'246.95	-256'711.00
Aufsichtsbehörden	7.3	-37'318.10	-40'388.00
K bis X) Ertrags-/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserve		201'334'622.89	591'629'862.06
Y) Bildung in die (-)/Auflösung der Wertschwankungsreserve	6.8	-201'334'622.89	-591'629'862.06
Z) Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)		0.00	0.00

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

INHALT

1.	GRUNDLAGEN UND ORGANISATION	14
1.1	Rechtsform und Zweck	14
1.2	Registrierung in das BVG-Register und den Sicherheitsfonds	14
1.3	Aufstellung der Urkunden und Reglemente	14
1.4	Oberstes Organ, Verwaltung und Zeichnungsbefugnis	15
1.5	Experte, Revisionsstelle, Berater und Aufsichtsbehörde	17
1.6	Mitglieder	18
2.	AKTIVE MITGLIEDER UND RENTENBEZÜGER	19
2.1	Aktive Versicherte	19
2.2	Rentenbezüger	20
2.3	Anpassung der Renten (einschliesslich überobligatorischer Teil)	21
3.	ART DER UMSETZUNG DES VORSORGEZWECKS	21
3.1	Erläuterungen zu Vorsorgepläne, Finanzierung, Finanzierungsmethoden	21
4.	GRUNDSÄTZE DER BEWERTUNG UND DER RECHNUNGSLEGUNG	22
4.1	Bestätigung der Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER 26	22
4.2	Grundsätze der Buchführung und Bewertung	22
5.	ABSICHERUNG VON RISIKEN / TECHNISCHE REGELN / DECKUNGSGRAD	23
5.1	Art der Absicherung von Risiken, Rückversicherung	23
5.2	Erläuterung der Aktiven und Passiven von Versicherungsverträgen	23
5.3	Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	23
5.4	Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger	25
5.5	Versicherungsmathematisches Gutachten und Analyse der Kongruenz von Aktiven und Passiven	25
5.6	Technische Grundlagen und Annahmen	25
5.7	Änderung der technischen Grundlagen und Annahmen	26
5.8	Übersicht, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	26
5.9	Deckungsgrad (gemäss Art. 44 BVV2)	28

6.	ERLÄUTERUNGEN ZU ANLAGEN UND DEN NETTO ANLAGEERGEBNISSEN	29
6.1	Reglemente, Strategie und Organisation der Anlagetätigkeit	29
6.2	Verwaltungsgrundsätze und Nutzung von Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) – Einhaltung von Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1 – 3 BVV2)	30
6.3	Aufstellung der Anlagen nach Kategorien	32
6.4	Zusätzliche Erläuterungen zu den verschiedenen Vermögensklassen	34
6.5	Offene derivative Finanzinstrumente	36
6.6	Offene Verpflichtungen	39
6.7	Liste der Mandate	39
6.8	Ziel und Berechnung der Wertschwankungsreserve	41
6.9	Beitragsforderungen der Arbeitgeber und Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	42
6.10	Kommentar zu den Anlageergebnissen	43
6.11	Wertentwicklung des gesamten Vermögens	45
6.12	Erläuterungen zu den gesamten Kosten der Vermögensverwaltung	45
6.13	Stimmrechtsausübung	46
6.14	Verhaltenskodex, Provisionen und Governance	46
6.15	Retrozessionen	46
7.	ERLÄUTERUNGEN ZU SONSTIGEN POSTEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG	47
7.1	Aktiven	47
7.2	Passiven	47
7.3	Erfolgsrechnung	48
8.	ANFRAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE	49
9.	SONSTIGE INFORMATIONEN IN VERBINDUNG MIT DER FINANZLAGE	49
9.1	Laufende Gerichtsverfahren	49
9.2	Teilliquidation	49
10.	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	49

1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 RECHTSFORM UND ZWECK

Die ZKBV – Zwischenbetriebliche Kasse für berufliche Vorsorge – ist eine private und unabhängige Gemeinschaftsstiftung, deren Zweck es ist, Arbeitgeber und deren Arbeitnehmer, die bei ihr versichert sind, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod abzusichern.

1.2 REGISTRIERUNG IN DAS BVG-REGISTER UND DEN SICHERHEITSFONDS

Die ZKBV unterliegt unter anderem dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge und dem Bundesgesetz über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge. Sie ist gemäss Artikel 57 des BVG dem Sicherheitsfonds angeschlossen und entrichtet die vorgesehenen Beiträge laut der entsprechenden Verordnung.

Sie wurde am 29. Dezember 1989 in das Register für die berufliche Vorsorge eingetragen.

1.3 AUFSTELLUNG DER URKUNDEN UND REGLEMENTE

Gründung in der Form eines Vereins	1961
Umwandlung in eine Genossenschaft	24.05.1984
Umwandlung in eine Stiftung	01.01.2005
Statuten/Organisationsreglement	01.09.2016/ 13.10.2017
Vorsorgereglement Neues Vorsorgereglement ab dem 01.01.2021	01.01.2019
Anlagereglement Neuer Anhang 1 (strategische Allokation) ab dem 20.12.2019	31.12.2016
Reglement für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter	31.12.2020
Reglement für die teilweise oder vollständige Liquidation	01.01.2019

1.4 OBERSTES ORGAN, VERWALTUNG UND ZEICHNUNGSBEFUGNIS

Die ZKBV setzt sich aus folgenden Organen zusammen:

Der Stiftungsrat, der sich paritätisch aus 8, 10 oder 12 für mindestens 4 und höchstens 16 Jahre ernannten Mitgliedern zusammensetzt. Er ist das oberste Organ der Stiftung, das über alle Vollmachten verfügt, um ihr Vermögen zu verwalten und ihre Ressourcen zu bestimmen.

Das Büro, das sich aus mindestens vier Mitgliedern des Stiftungsrates zusammensetzt, die paritätisch ernannt werden, darunter der Präsident. Die Mitglieder des Büros werden alle zwei Jahre für eine Dauer von zwei Jahren vom Stiftungsrat ernannt. Das Büro überwacht unter dem Vorsitz des Präsidenten des Stiftungsrates die laufenden Aktivitäten der Stiftung. Es bereitet auch die Sitzungen des Stiftungsrates vor und teilt dessen Beschlüsse mit. Es fasst Beschlüsse in den Bereichen, die ihm vom Rat anvertraut werden.

Die Direktion, die sich aus einem Direktor und einem stellvertretenden Direktor zusammensetzt, wird vom Stiftungsrat ernannt und verwaltet die ZKBV im Rahmen der ihr übertragenen Vollmachten und beteiligt sich in der Regel mit beratender Stimme an den Verhandlungen des Stiftungsrates und des Büros.

Die Kommission für Wertpapieranlagen setzt sich aus mindestens vier Mitgliedern zusammen, die nicht unbedingt Mitglieder des Stiftungsrates sein müssen. Der Direktor der Stiftung ist Mitglied der Kommission für Wertpapieranlagen. Die Mitglieder der Kommission für Wertpapieranlagen werden vom Stiftungsrat für eine Dauer von vier Jahren ernannt. Die Kommission für Wertpapieranlagen sorgt dafür, dass das Wertpapiervermögen der Stiftung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, den Beschlüssen des Stiftungsrates, dem Anlagereglement und den geltenden Richtlinien verwaltet wird.

Die Kommission für Immobilienanlagen setzt sich aus mindestens vier Mitgliedern zusammen, die nicht unbedingt Mitglieder des Stiftungsrates sein müssen. Der Direktor der Stiftung ist Mitglied der Kommission für Immobilienanlagen. Die Mitglieder der Kommission für Immobilienanlagen werden vom Stiftungsrat für eine Dauer von vier Jahren ernannt. Die Kommission für Immobilienanlagen sorgt dafür, dass das Immobilienvermögen der Stiftung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, den Beschlüssen des Stiftungsrates, dem Anlagereglement und den geltenden Richtlinien verwaltet wird.

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter	Aktuelle Funktion	Datum der Wahl/Wiederwahl in den Rat
Luc ABBÉ-DECARROUX	Vize-Präsident	29.06.2018 (Wiederwahl)
Michel ROSSIER	Mitglied	29.06.2018 (Wahl)
Olivier SANDOZ	Mitglied	29.06.2018 (Wiederwahl)
Pascal SCHWAB	Mitglied	29.06.2018 (Wahl)
Robert ZOELLS	Mitglied	29.06.2018 (Wiederwahl)

Arbeitnehmersvertreter

Bruna CAMPANELLO	Mitglied	19.10.2018 (Wahl)
Nuno DIAS	Mitglied	29.06.2018 (Wahl)
Aldo FERRARI	Präsident	29.06.2018 (Wiederwahl)
Isabelle RICKLI	Mitglied	29.06.2018 (Wiederwahl)
Marie-Françoise UDRY	Mitglied	29.06.2018 (Wiederwahl)

BÜRO DES STIFTUNGSRATES

Arbeitgebervertreter	Aktuelle Funktion	Datum der Wahl/Wiederwahl in das Büro
Luc ABBÉ-DECARROUX	Vize-Präsident	19.06.2020 (Wiederwahl)
Robert ZOELLS	Mitglied	19.06.2020 (Wiederwahl)

Arbeitnehmersvertreter

Bruna CAMPANELLO	Mitglied	19.06.2020 (Wiederwahl)
Aldo FERRARI	Präsident	19.06.2020 (Wiederwahl)

KOMMISSION FÜR WERTPAPIERANLAGEN

Vertreter	Aktuelle Funktion	Eintrittsdatum in die Kommission/Verlängerung
Luc ABBÉ-DECARROUX	Präsident	19.10.2018 (Verlängerung)
José AGRELO	Mitglied	19.10.2018 (Eintrittsdatum)
Jean-Pierre BÉGUELIN	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)
Aldo FERRARI	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)
Nathalie MIAZZA	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)
Nicolas VUIGNIER	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)

KOMMISSION FÜR IMMOBILIENANLAGEN

Vertreter	Aktuelle Funktion	Eintrittsdatum in die Kommission/Verlängerung
Luc ABBÉ-DECARROUX	Präsident	19.10.2018 (Verlängerung)
José AGRELO	Mitglied	19.10.2018 (Eintrittsdatum)
François DE PLANTA	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)
François DIEU	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)
Aldo FERRARI	Mitglied	19.10.2018 (Verlängerung)

INTERNE PRÜFUNG

Der Stiftungsrat beauftragt periodisch eine interne Prüfung um sicher zu stellen, dass die gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen von der Stiftung angewandt werden. Er bestimmt den Umfang der internen Prüfung. Die beauftragte Person erstattet direkt dem Stiftungsrat Bericht.

ADMINISTRATIVES VERWALTUNGSORGAN

Fédération des Entreprises Romandes (FER Genève)

VERWALTUNGSSITZ DER KASSE

Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge (ZKBV)
Rue de Saint-Jean 67 – Postfach – 1211 Genf 3
T 058 715 31 11 – F 058 715 32 66 – E-mail: ciepp@fer-ge.ch

ZKBV DIREKTION

José AGRELO, Direktor

VERTRETUNGSVOLLMACHT – ZEICHNUNGSMODUS

Die ZKBV wird gegenüber Dritten durch die kollektive Unterschrift von zwei ihrer Ratsmitglieder oder eines Ratsmitglieds und eines Mitglieds der Direktion vertreten. Der Stiftungsrat kann darüber hinaus den Mitarbeitern der ZKBV das Kollektivzeichnungsrecht übertragen.

1.5 EXPERTE, REVISIONSSTELLE, BERATER UND AUFSICHTSBEHÖRDE

ANERKANNTER EXPERTE FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Pittet Associés SA in Genf, anerkannter Experte für berufliche Vorsorge, vom Stiftungsrat ernannt, stellt sicher, dass die Stiftung jederzeit die Garantie bietet, dass sie ihren Verpflichtungen nachkommen kann und dass die versicherungsmathematischen Bestimmungen sowie die Bestimmungen bezüglich der Leistungen und der Finanzierung mit den gesetzlichen Bestimmungen konform sind. Der ausführende Experte ist Herr Stéphane Riesen.

REVISIONSSTELLE

KPMG SA in Genf, die vom Rat ernannte unabhängige Revisionsstelle, überprüft jedes Jahr die Verwaltung, die Jahresrechnung und die Alterskonten sowie die Übereinstimmung der Organisation, der Verwaltung und der Anlagen mit den gesetzlichen Bestimmungen.

VERTRAUENSARZT

Dr Bernard Greder, in Carouge, vom Stiftungsrat ernannter Vertrauensarzt, berät auf medizinisch-wirtschaftlicher Ebene im Rahmen der Annahmerichtlinien und leistet Unterstützung bei der Verwaltung der ZKBV bezüglich seines Tätigkeitsbereichs.

DEPOTSTELLE

Lombard Odier & Cie SA in Genf ist die zentrale Depotstelle der ZKBV.

BERATER FÜR ANLAGEN

MBS Capital Advice SA berät die Stiftung bei ihrer Vermögensverwaltung in den Bereichen Allokation des Vermögens und Betreuung der Anlagen (*Investment/Controlling*) sowie bei der Auswahl ihrer Dienstleister.

BERATENDER ARCHITEKT

François de Planta (de Planta et Associés Architectes SA) berät die Stiftung bei der Entwicklung und Betreuung ihrer Direktanlagen in Immobilien.

AUFSICHTSBEHÖRDE

Die ZKBV untersteht der direkten Aufsicht der kantonalen Aufsichtsbehörde für die Vorsorgestiftungen und Vorsorgeeinrichtungen in Genf (**Autorité cantonale de surveillance des fondations et des institutions de prévoyance à Genève**, ASFIP).

1.6 MITGLIEDER

Die ZKBV betreibt 6 Vorsorgepläne: 5 für angeschlossene Unternehmen und Selbstständigerwerbende und einen mit der Bezeichnung SOR-COLLECTIVA, der zurzeit ausschliesslich Unternehmen des Kantons Neuenburg vorbehalten ist, welche dem Gesamtarbeitsvertrag des Ausbaugewerbes der Westschweiz (GAV-SOR) unterstehen und der seit dem 1. Januar 2017 besteht. Die Aufschlüsselung sieht folgendermassen aus:

AUFSCHLÜSSELUNG DER MITGLIEDER MIT ERWERBSTÄTIGEN VERSICHERTEN NACH PLAN

Vorsorgepläne	Per 31.12.2020	Per 31.12.2019
	Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten	Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten
MINIMA	1'958	1'938
MEDIA	3'698	3'605
SUPRA	518	564
MAXIMA	1'822	1'743
OPTIMA	2'334	2'325
SOR-COLLECTIVA	139	136
Total Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten	10'469	10'311

ANZAHL DER ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBER

	Per 31.12.2020			Per 31.12.2019		
	mit Versicherten	ohne Versicherte	Total	mit Versicherten	ohne Versicherte	Total
Anzahl Arbeitgeber	8'878	1'216	10'094	8'729	1'189	9'918

Hinweis: Einige Arbeitgeber sind mehreren Vorsorgeplänen angeschlossen. Sie werden beim Total der angeschlossenen Arbeitgeber nur einmal gezählt. Per 31. Dezember 2020 waren es 8'878 Arbeitgeber mit Versicherten und 10'469 Mitglieder mit aktiven Versicherten.

2. AKTIVE MITGLIEDER UND RENTENBEZÜGER

2.1 AKTIVE VERSICHERTE

2.1.1 AUFTEILUNG DER VERSICHERTEN NACH PLAN

Vorsorgepläne	Per 31.12.2020			Per 31.12.2019		
	Lohnbezüger	Selbstständig- erwerbende	Total	Lohnbezüger	Selbstständig- erwerbende	Total
MINIMA	6'698	24	6'722	6'884	23	6'907
MEDIA	18'854	218	19'072	18'731	196	18'927
SUPRA	3'372	35	3'407	3'582	41	3'623
MAXIMA	7'567	258	7'825	7'297	239	7'536
OPTIMA	7'142	615	7'757	7'012	615	7'627
SOR-COLLECTIVA	661	0	661	697	0	697
Rentenaufschub	125	1	126	123	2	125
Total Versicherte	44'419	1'151	45'570	44'326	1'116	45'442

2.1.2 ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER VERSICHERTEN

Versicherte	2020	2019
Zahl der Versicherten per 01.01	45'442	44'046
Neue Versicherte	12'345	13'901
Austritt von Versicherten	-12'217	-12'505
Zahl der Versicherten per 31.12	45'570	45'442

2.2 RENTENBEZÜGER

2.2.1 ANZAHL DER RENTENBEZÜGER UND BETRAG DER LAUFENDEN RENTEN

Art der Rente	Per 31.12.2020		Per 31.12.2019	
	Anz.	Annualisierte Beträge CHF	Anz.	Annualisierte Beträge CHF
A) Altersrente				
Pensionierte Männer	2'686	69'207'330	2'499	64'012'950
Pensionierte Frauen	1'974	31'816'428	1'822	29'173'092
Kinder von Pensionierten	180	461'328	160	428'160
Total Altersrenten	4'840	101'485'086	4'481	93'614'202
B) Hinterlassenenrenten				
Witwen	452	6'570'480	429	6'014'904
Witwer	40	506'160	40	499'368
Waisen von Versicherten	150	861'924	162	937'020
Total Hinterlassenenrenten	642	7'938'564	631	7'451'292
C) Invalidenrenten				
Versicherte Männer	448	7'419'984	450	7'134'960
Versicherte Frauen	356	4'088'556	344	3'927'288
Kinder von Versicherten	342	932'400	338	912'504
Total Invalidenrenten	1'146	12'440'940	1'132	11'974'752
Total	6'628	121'864'590	6'244	113'040'246

2.2.2 ANZAHL DER RENTENBEZÜGER UND BETRAG DER VERBUCHTEN RENTEN

Art der Rente	2020		2019	
	Anz.	Beträge CHF	Anz.	Beträge CHF
A) Altersrente	4'937	97'789'115	4'569	89'435'259
B) Hinterlassenenrente	686	8'020'444	661	7'584'405
C) Invalidenrenten	1'309	14'556'210	1'294	13'647'267
Total	6'932	120'365'769	6'524	110'666'931

2.2.3 ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER RENTENBEZÜGER

Rentenbezüger	2020	2019
Zahl der Rentenbezüger per 01.01	6'244	5'772
Neue Renten	656	720
Erlöschene Renten	-272	-248
Zahl der Rentenbezüger per 31.12	6'628	6'244

2.3 ANPASSUNG DER RENTEN (EINSCHLIESSLICH ÜBEROBLIGATORISCHER TEIL)

An seiner Sitzung vom 18. Dezember 2020 hat der Stiftungsrat beschlossen, auf den 1. Januar 2021 die Invaliden- und Hinterlassenenrenten, deren Ansprüche im Jahr 2017 entstanden sind, mit +0.3% auf die gesamte Rente zu indexieren. Die Altersrenten bleiben unverändert.

3. ART DER UMSETZUNG DES VORSORGEZWECKS

3.1 ERLÄUTERUNGEN ZU VORSORGEPLÄNE, FINANZIERUNG, FINANZIERUNGSMETHODEN

Die ZKBV bietet sechs Vorsorgepläne nach dem Beitragsprimat für das Altersrisiko an. Sie heissen MINIMA, MEDIA, SUPRA, MAXIMA, OPTIMA bzw. SOR-COLLECTIVA.

Der Plan SOR-COLLECTIVA ist Mitarbeitenden von Unternehmen vorbehalten, die dem Gesamtarbeitsvertrag des Ausbaugewerbes der Westschweiz (GAV-SOR) unterstehen. Er besteht seit dem 1. Januar 2017 ausschliesslich für den Kanton Neuenburg.

Die Finanzierung der Pläne unterliegt dem Vorsorgereglement der Kasse.

Die Höhe der Beiträge für die Altersgutschriften, die Todesfall- und Invaliditätsrisiken, die Verwaltungskosten, den Sicherheitsfonds, die Anpassung der Renten an die Teuerung und sonstige Kosten werden für jeden einzelnen Vorsorgeplan bestimmt. Die Sätze werden jährlich vom Stiftungsrat festgelegt und sind in der technischen Beilage zu den Beiträgen definiert.

Die Beiträge des Arbeitgebers müssen mindestens gleich der Summe der Beiträge der Versicherten sein. Der Arbeitgeber kann den Verteilungsschlüssel der Beiträge durch ein internes Reglement zugunsten des gesamten Personals oder einer Gruppe von Versicherten ändern.

4. GRUNDSÄTZE DER BEWERTUNG UND DER RECHNUNGSLEGUNG

4.1 BESTÄTIGUNG DER RECHNUNGSLEGUNG GEMÄSS SWISS GAAP FER 26

Gemäss der geltenden Gesetzgebung wird die Jahresrechnung der ZKBV gemäss Swiss GAAP FER 26 ausgewiesen.

4.2 GRUNDSÄTZE DER BUCHFÜHRUNG UND BEWERTUNG

A. ANLAGEN

Bankguthaben, Forderungen

Nennwert unter Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen.

Wertschriftenanlagen

Börsenwert oder Nettoinventarwert bei nicht kotierten Titeln.

Immobilien

Immobilien werden nach ihrem Ertragswert geschätzt. Immobilien, die im Laufe des Jahres erworben (Neubauten oder Altbauten, die umgebaut oder renoviert werden müssen) oder gebaut werden, werden bis zum Abschluss nach der im Voraus von der Kommission für Immobilienanlagen vorgesehenen Frist für die Erschliessung zum Anschaffungspreis bewertet.

Unbebaute Grundstücke

Anschaffungspreis nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen.

B. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Nennwert.

Mitglieder und Agenturen

Dieser Posten enthält eine Wertberichtigung, der 10% der Beitragsrechnungen entspricht, die streitig sind.

C. VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Jährlich bewertet, berechnet vom Experten für die berufliche Vorsorge.

D. SONSTIGE PASSIVEN

Nennwert.

Keine Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung, der Bewertung und der Darstellung des Abschlusses im Laufe des Geschäftsjahres 2020.

5. ABSICHERUNG VON RISIKEN/TECHNISCHE REGELN/ DECKUNGSGRAD

5.1 ART DER ABSICHERUNG VON RISIKEN, RÜCKVERSICHERUNG

Die ZKBV trägt die Altersrisiken selbst. Die Invaliditätsrisiken sind seit dem 1. Januar 2011 bei der Basler Versicherung AG nach dem Stop-Loss-System rückversichert. Der Vertrag wurde auf den 01. Januar 2019 für einen Zeitraum von drei Jahren mit einer garantierten Prämie verlängert; dabei gilt ein von 2.01% auf 1.83% der versicherten Jahreslöhne reduzierter Selbstbehalt. Der Selbstbehalt beläuft sich auf dem 31. Dezember 2020 auf CHF 49.8 Millionen (CHF 48.9 Millionen zum 31. Dezember 2019).

5.2 ERLÄUTERUNG DER AKTIVEN UND PASSIVEN VON VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Keine.

5.3 ENTWICKLUNG UND VERZINSUNG DES VORSORGEKAPITALS DER AKTIVEN VERSICHERTEN

VERZINSUNG DES VORSORGEKAPITALS DER AKTIVEN VERSICHERTEN

	2020	2019
	CHF	CHF
NEUER SALDO PER 01.01	4'406'271'227.74	4'201'250'256.45
A) Einzelheiten der Bildung		
Altersgutschriften	342'717'661.95	333'843'937.80
Einmalige Prämien und Einkaufsummen	59'840'062.60	63'618'102.85
Freizügigkeitseinlagen	425'965'160.15	441'917'604.94
Rückzahlung von Vorbezug bei Scheidung	1'355'606.25	1'520'744.70
Rückzahlung von Vorbezug gemäss WEF	4'548'257.00	5'486'058.75
Reduktion des Invaliditätsgrades	3'806'492.25	3'789'772.00
Total Bildung	838'233'240.20	850'176'221.04
B) Einzelheiten der Auflösung		
Ausbezahlte Austrittsleistungen	-495'620'206.90	-491'485'883.40
Ausbezahlter Vorbezug bei Scheidung	-9'067'700.40	-5'674'707.00
Ausbezahlter Vorbezug gemäss WEF	-20'106'296.40	-19'248'468.20
Auflösung aufgrund von Rente	-212'888'661.15	-220'633'647.65
Auflösung aufgrund von Tod	-5'093'838.35	-5'196'441.05
Auflösung aufgrund von Invalidität	-16'958'903.25	-19'264'631.05
Total Auflösung	-759'735'606.45	-761'503'778.35
C) Vergütung		
Reglementarische Sätze auf BVG-Anteile und überobligatorische BVG-Anteile: 1.5% für 2020 et 3% für 2019	62'084'154.25	116'348'528.60
ABSCHLUSSSALDO PER 31.12	4'546'853'015.74	4'406'271'227.74

VERTEILUNG DES VORSORGEKAPITALS DER VERSICHERTEN NACH PLÄNEN PER 31.12.2020

	Obligatorischer Teil BVG	Überobligatorischer Teil BVG	Total Vorsorgekapital
Pläne	CHF	CHF	CHF
MINIMA	188'561'382.35	61'907'398.65	250'468'781.00
MEDIA	738'652'441.00	348'980'740.70	1'087'633'181.70
SUPRA	188'605'989.20	129'812'049.95	318'418'039.15
MAXIMA	386'888'046.90	268'953'772.15	655'841'819.05
OPTIMA	607'591'530.30	1'557'567'580.89	2'165'159'111.19
SOR-COLLECTIVA	31'132'783.75	6'225'613.50	37'358'397.25
Rentenaufschub	18'136'351.20	13'837'335.20	31'973'686.40
	2'159'568'524.70	2'387'284'491.04	4'546'853'015.74

VERTEILUNG DES VORSORGEKAPITALS DER VERSICHERTEN NACH PLÄNEN PER 31.12.2019

	Obligatorischer Teil BVG	Überobligatorischer Teil BVG	Total Vorsorgekapital
Pläne	CHF	CHF	CHF
MINIMA	186'541'250.60	61'919'627.60	248'460'878.20
MEDIA	708'034'068.65	340'669'034.35	1'048'703'103.00
SUPRA	189'460'685.10	121'744'042.90	311'204'728.00
MAXIMA	362'526'434.00	246'655'437.20	609'181'871.20
OPTIMA	588'688'835.50	1'527'820'676.64	2'116'509'512.14
SOR-COLLECTIVA	32'333'218.30	6'874'624.75	39'207'843.05
Rentenaufschub	19'234'037.95	13'769'254.20	33'003'292.15
	2'086'818'530.10	2'319'452'697.64	4'406'271'227.74

5.4 ENTWICKLUNG DES VORSORGEKAPITALS DER RENTENBEZÜGER

VORSORGEKAPITAL DER RENTENBEZÜGER	2020	2019
	CHF	CHF
NEUER SALDO PER 01.01	1'633'566'095.00	1'491'006'852.00
A) Bildung der Invalidenkonten		
Vergütungen	6'412'560.60	14'616'509.45
Freizügigkeitseinlagen	764'441.55	726'156.50
Übernahme von Versicherten in die Invalidität	16'958'903.25	19'264'631.05
Reglementarische Zinsen	2'260'856.60	3'307'652.95
Total Bildung der Invalidenkonten	26'396'762.00	37'914'949.95
B) Auflösung der Invalidenkonten		
Austrittsleistungen	-676'119.85	-346'355.10
Vorbezüge bei Scheidung	-89'551.80	-73'592.35
Auflösung aufgrund von Rente	-13'640'847.60	-13'232'833.70
Auflösung aufgrund von Tod	-1'608'702.95	-3'430'820.00
Auflösung aufgrund von Reduktion des Invaliditätsgrades	-3'806'492.25	-3'789'772.00
Total Auflösung der Invalidenkonten	-19'821'714.45	-20'873'373.15
C) Erhaltenes Deckungskapital	745'294.60	216'917.05
D) Dotierung für das Geschäftsjahr	183'591'231.85	125'300'749.15
ABSCHLUSSSALDO PER 31.12	1'824'477'669.00	1'633'566'095.00

5.5 VERSICHERUNGSMATHEMATISCHES GUTACHTEN UND ANALYSE DER KONGRUENZ VON AKTIVEN UND PASSIVEN

Das letzte vollständige versicherungsmathematische Gutachten, das am 28. September 2020 in offener Kasse auf der Grundlage des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2019 erstellt wurde, und die verschiedenen Studien haben die finanzielle Solidität der ZKBV belegt und bestätigt, dass sie einen unveränderten Bedarf an Wertentwicklung hat, um über die kommenden zwanzig Jahre in Relation zu der gemäss der strategischen Allokation der Aktiven erwarteten Rendite ihre finanzielle Ausgeglichenheit sicherzustellen.

In seinem Schreiben vom 3. November 2020 geht der Experte für berufliche Vorsorge davon aus, dass die finanzielle Ausgeglichenheit der Kasse gewährleistet ist. Dies ist dem Beschluss des Stiftungsrats zu verdanken, den technischen Zinssatz zum 31. Dezember 2020 auf 2.5% zu senken und an der allmählichen Bildung einer Rückstellung für die künftige Senkung des technischen Zinssatzes auf der Grundlage eines Ziels von 2% bis Ende 2022 festzuhalten.

Das nächste vollständige versicherungsmathematische Gutachten wird im 2023 anhand des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2022 erstellt.

5.6 TECHNISCHE GRUNDLAGEN UND ANNAHMEN

- Versicherungsmathematische Tabellen: BVG 2020 (P 2020)
- Technischer Satz: 2.5%

5.7 ÄNDERUNG DER TECHNISCHEN GRUNDLAGEN UND ANNAHMEN

Bei seiner Sitzung vom 30. April 2021 hat der Stiftungsrat beschlossen, die versicherungsmathematischen Tabellen BVG 2020 (P 2020) mit einem technischen Zinssatz von 2.5% für die Berechnung der mathematischen Reserven der laufenden Renten per 31. Dezember 2020 zu verwenden. Die 2019 verwendeten technischen Grundlagen waren die versicherungsmathematischen Tabellen BVG 2015 (P 2015) mit einem technischen Zinssatz von 3%.

5.8 ÜBERSICHT, ENTWICKLUNG UND ERLÄUTERUNG DER TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Die technischen Rückstellungen werden gebildet, um einer gewissen oder wahrscheinlichen (eher wahrscheinlichen als unwahrscheinlichen) Verpflichtung Rechnung zu tragen, die einen Einfluss auf das finanzielle Gleichgewicht der Einrichtung hat und sich aus zum Bilanzstichtag bekannten Ereignissen ergibt. Ihre Bewertung basiert auf anerkannten Kriterien.

AUFSTELLUNG DER VON DER ZKBV GEBILDETEN TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN:

TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN	2020	2019
	CHF	CHF
A) Rückstellung für Langlebigkeit		
Neuer Saldo per 01.01	30'136'489.00	20'580'265.00
Dotierung im Laufe des Geschäftsjahres / Auflösung (-)	-30'136'489.00	9'556'224.00
Abschlussaldo per 31.12	0.00	30'136'489.00
B) Rückstellung für Risikoschwankungen		
Neuer Saldo per 01.01	28'000'000.00	27'800'000.00
Dotierung im Laufe des Geschäftsjahres / Auflösung (-)	0.00	200'000.00
Abschlussaldo per 31.12	28'000'000.00	28'000'000.00
C) Rückstellung für die künftige Senkung des technischen Satzes		
Neuer Saldo per 01.01	151'280'000.00	106'740'000.00
Dotierung im Laufe des Geschäftsjahres / Auflösung (-)	-103'670'000.00	44'540'000.00
Abschlussaldo per 31.12	47'610'000.00	151'280'000.00
D) Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes		
Neuer Saldo per 01.01	64'950'000.00	78'850'000.00
Effektive Kosten der neuen Altersrenten	-15'365'444.00	-20'650'536.00
Dotierung im Laufe des Geschäftsjahres / Auflösung (-)	44'195'444.00	6'750'536.00
Abschlussaldo per 31.12	93'780'000.00	64'950'000.00
TOTAL TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	169'390'000.00	274'366'489.00

Langlebigkeitsrückstellung

Die Langlebigkeitsrückstellung soll bei jedem Wechsel der versicherungsmathematischen Tabellen (Periodentafeln) die künftige Erhöhung der Lebenserwartung der Menschen berücksichtigen. Sie dient dazu, die Erhöhung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger aufgrund einer Änderung der versicherungsmathematischen Tabellen zu finanzieren.

Sie wird am Ende jedes Jahres mit Hilfe einer Rechenformel ermittelt, die im Reglement für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter festgelegt wird.

Nach dem Wechsel der versicherungsmathematischen Tabellen wurde die in der Bilanz per Jahresende 2019 ausgewiesene Langlebigkeitsrückstellung vollständig aufgelöst (CHF 30'136'489.00).

Rückstellung für Risikoschwankungen

Die ZKBV ist in Anwendung von Artikel 43 der BVV2 gehalten, Sicherheitsmassnahmen zu ergreifen, die für die Deckung der Invaliditäts- und Todesfallrisiken erforderlich sind, wenn der Experte dies für erforderlich hält.

Der Mindestbetrag der Rückstellung für Risikoschwankungen ist der Betrag eines Jahres (100%), und der Höchstbetrag ist der Betrag von zwei Jahren (200%) mit aussergewöhnlichem Schadenverlauf (Gesamtkosten der Schäden, die einer kumulierten Wahrscheinlichkeit von 99% entsprechen), abzüglich der mit den Risiken verbundenen theoretischen jährlichen Beiträge. Im Falle einer Stop-Loss-Rückversicherung entspricht der maximale Betrag dem Selbstbehalt.

Die jährlich durchgeführte Analyse der theoretischen und effektiven Kosten der Todesfall- und Invaliditätsrisiken zeigt, dass der Schadenverlauf stabil und die Finanzierung angemessen ist.

Die Berechnungsformel ist im Reglement für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter definiert.

Der Stop-Loss-Vertrag wurde auf den 1. Januar 2019 für einen Zeitraum von drei Jahren mit einer garantierten Prämie verlängert; dabei gilt ein von 2.01% auf 1.83% der versicherten Jahreslöhne reduzierter Selbstbehalt. Auf den 31. Dezember 2020 belief sich der Selbstbehalt auf CHF 49.8 Millionen (CHF 48.9 Millionen per 31. Dezember 2019).

Die Rückstellung für Risikoschwankungen wird bis zu ihrer maximalen Höhe von CHF 28 Millionen gebildet; der Zielbetrag bleibt gegenüber der Ende 2019 durchgeführten Bewertung unverändert.

Rückstellung für eine künftige Senkung des technischen Zinssatzes

Die Rückstellung für eine künftige Senkung des technischen Zinssatzes ist für die Vorabfinanzierung der Kosten bestimmt, die durch die geplante Senkung des technischen Zinssatzes entstehen. Sie dient dem Amortisieren der Erhöhung des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellung, zu der es bei der Senkung des technischen Zinssatzes kommen wird.

Die Rückstellung für die künftige Senkung des technischen Satzes wird am Ende jedes Jahres mithilfe einer Formel ermittelt, die im Reglement für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter festgelegt ist.

Ende 2020 wurde die Rückstellung für die künftige Senkung des technischen Zinssatzes teilweise aufgelöst (CHF 103'670'000.00), um die Senkung des technischen Zinssatzes von 3% auf 2.5% zu finanzieren. Ende 2020 lag die Rückstellung bei 1/3 des Ziels für die Rückstellung, was den Kosten der Senkung des technischen Zinssatzes von 2.5% auf 2% entspricht. Die Kosten für die Senkung des technischen Zinssatzes werden auf drei Jahre verteilt, sodass die Rückstellung die Senkung des technischen Zinssatzes um 0.5 Prozentpunkt auf den 31. Dezember 2022 finanzieren kann.

Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes

Zur Finanzierung des im Zeitpunkt der Entstehung des Anspruchs auf eine Altersrente möglicherweise zusätzlich benötigten Vorsorgekapitals, und um die Differenz zwischen der tatsächlich ausgezahlten Rente, die auf Basis der im Reglement festgelegten Umwandlungssätze berechnet wird und der Rente, die ausbezahlt würde, wenn der angewendete Umwandlungssatz gemäss den technischen Grundlagen versicherungs-mathematisch errechnet würde abzusichern, bildet die Kasse eine Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes.

Das Ziel der Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes wird vom anerkannten Experten in jedem Geschäftsjahr festgelegt. Die Bewertung dieses Ziels ermöglicht, die zu erwartenden Kosten für neue Rentenbezüger und erwerbstätige Versicherte (gewöhnliche und Vorbezüger), sowie für vorübergehend Invalide für die kommenden fünf Jahre zu decken. In seiner Bewertung berücksichtigt der anerkannte Experte den Anteil der Pensionierungen mit Kapitalbezug.

Das Ziel der Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes wurde am 31. Dezember 2020 anhand der angewendeten neuen technischen Grundlagen festgelegt. Der Zielwert für die Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes, die Ende 2019 in Höhe von CHF 65 Millionen gebildet wurde, wurde Ende 2020 auf CHF 93.8 Millionen erhöht. Die effektiven Kosten der neuen Renten für das Geschäftsjahr 2020 (technische Grundlagen BVG 2015 (P 2015) bei 3%) beliefen sich auf CHF 15'365'444.00.

5.9 DECKUNGSGRAD (GEMÄSS ART. 44 BVV2)

TECHNISCHE BILANZ	Per 31.12.2020	Per 31.12.2019
	CHF	CHF
Total Aktiven	8'197'204'816	7'755'512'008
Verbindlichkeiten	-201'776'148	-183'119'273
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-18'149'824	-19'346'803
Nichttechnische Rückstellungen	-834'072	-840'043
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verzicht auf Verwendung	-37'747'640	-41'360'253
Nettovorsorgevermögen (VV)	7'938'697'132	7'510'845'636
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten ¹	4'546'853'016	4'406'271'228
Vorsorgekapital der Renten-/Pensionsbezüge ²	1'824'477'669	1'633'566'095
Vorsorgekapitalien	6'371'330'685	6'039'837'323
Langlebigkeitsrückstellung ³	0	30'136'489
Rückstellung für Risikoschwankungen ³	28'000'000	28'000'000
Rückstellung für die künftige Senkung des technischen Satzes ³	47'610'000	151'280'000
Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes ³	93'780'000	64'950'000
Technische Rückstellungen	169'390'000	274'366'489
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (KR)	6'540'720'685	6'314'203'812
Wertschwankungsreserve (WSR)	1'397'976'447	1'196'641'825
Technischer Überschuss⁴	0	0
Gesetzlicher Deckungsgrad (Art. 44 Abs.1 BVV2)⁵	121.4%	119.0%
Ziel der Untergrenze für die Wertschwankungsreserve	1'131'544'678	1'123'928'278
Ziel der Obergrenze für die Wertschwankungsreserve	1'680'965'216	1'648'007'195

Hinweise:

¹ Ohne die Sparkonten der Invaliden.

² Grundlagen BVG 2020 (P 2020) zum technischen Satz von 2.5% Ende 2020 und BVG 2015 (P 2015) zum technischen Satz von 3% Ende 2019. Einschliesslich Sparkonten der Invaliden.

³ Einzelheiten zu den Berechnungen der Rückstellungen siehe Punkt 5.8 des vorliegenden Berichts.

⁴ = VV – KR – WSR

⁵ = VV / KR

6. ERLÄUTERUNGEN ZU ANLAGEN UND DEN NETTO ANLAGEERGEBNISSEN

6.1 REGLEMENTE, STRATEGIE UND ORGANISATION DER ANLAGETÄTIGKEIT

Die Organisation der Anlagen wird vom Stiftungsrat ausgearbeitet. Die Kommissionen für Anlagen in Wertpapiere und Immobilien unterstützen den Rat bei der Überwachung und Kontrolle der Vermögensverwaltung der Stiftung.

Das Anlagereglement ist das Instrument, das ganz klar die Grundsätze, die Regeln und die Ziele sowie die Organisation und das Verfahren festlegt, denen die Vermögensverwaltung unterliegt. Es definiert die Anforderungen, welche die Personen und Institutionen erfüllen müssen, welche das Vermögen der Vorsorgeeinrichtung anlegen oder verwalten.

Unter Anwendung ihrer Anlagegrundsätze praktiziert die ZKBV eine Anlagepolitik, die den Schutz des Vermögens, die Sicherheit, die Rentabilität und ein realistisches und wirtschaftlich tragfähiges Streben nach Effizienz berücksichtigt.

Die Anlagestrategie der ZKBV orientiert sich an drei Grundprinzipien, nämlich an Sicherheit, Risikostreuung und dem Erzielen einer Rendite, die es ermöglicht, die Vorsorgeziele zu erreichen und dabei eine angemessene Liquidität sicherzustellen.

Die Einschätzung der Risikotoleranz basiert unter anderem auf einem versicherungs-mathematischen Gutachten. Das letzte wurde auf Basis der Situation der Kasse auf den 31. Dezember 2019 erstellt.

Die ZKBV verfolgt ein langfristiges Renditeziel, das ihr ermöglicht, ihre versicherungsmathematischen Verpflichtungen zu erfüllen und eine angemessene Vergütung für die Versicherten und die Zahlung angepasster Renten sicherzustellen.

Das Renditeziel und die damit verbundene strategische Allokation werden auch von der Fähigkeit der ZKBV bestimmt, Marktschwankungen zu tolerieren, insbesondere in Abhängigkeit von der demografischen Entwicklung der Versicherten, der Prognosen für ihre Verpflichtungen und der Schwankungen ihres Kassenbestands.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Anlagestrategie trägt die Direktion, insbesondere das mit Anlagen beauftragte Team und die Kommissionen für Anlagen in Wertpapieren und Immobilien. Die strategische Allokation wurde am 20. Dezember 2019 vom Stiftungsrat bestätigt. Sie wurde seither nicht verändert.

6.2 VERWALTUNGSGRUNDSÄTZE UND NUTZUNG VON ERWEITERUNGEN (ART. 50 ABS. 4 BVV2) – EINHALTUNG VON SICHERHEIT UND RISIKOVERTEILUNG (ART. 50 ABS. 1 – 3 BVV2)

Die Verwaltung des Vermögens erfolgt in einem Rahmen, der die Sicherheit der allgemeinen Finanzlage der ZKBV gewährleistet, insbesondere durch eine Verteilung der Anlagen auf verschiedene Vermögensklassen, Regionen und Wirtschaftszweige und unter Aufrechterhaltung eines ausreichenden Niveaus an liquiden Mitteln, um jederzeit Leistungen erbringen zu können.

Im Rahmen ihrer Sachzwänge (Mindestsatz, technischer Satz, Deckungsgrad, Demografie) verfolgt die ZKBV das Ziel, langfristig einen positiven Ertrag zu erzielen.

Eine systematische Umsetzung der strategischen Allokation nach den Regeln der Neugewichtung, die in einer Richtlinie festgelegt sind, und die Nutzung von effizienten Anlageformen bilden die Grundlage der Anlagestrategie der ZKBV.

Die ZKBV analysiert regelmässig die Zusammensetzung ihrer Vermögensklassen und deren Bewertung.

Die Anlagepolitik gibt im Gegensatz zu allgemeinen Mandaten einer nach Vermögensklassen spezialisierten Verwaltung den Vorrang (z.B.: schweizerische Aktien, ausländische Aktien, Obligationen in CHF oder in Fremdwährungen usw.).

Die Erteilung spezialisierter Mandate hat insbesondere den Vorteil, dass man die Kontrolle über die Allokation der Aktiven sowie über die Referenzindizes und die Anlageinstrumente behält, die am besten geeignet sind, den Renditezielen gerecht zu werden.

Die ZKBV bevorzugt eine indexorientierte Vermögensverwaltung, indem sie sorgfältig ihre Referenzindizes auswählt und diese Auswahl regelmässig überprüft. Dieser Ansatz, der bestimmte Vorteile im Hinblick auf die Effizienz bietet, ermöglicht, die Risiken der Abhängigkeit von externen Verwaltern und das Risiko einer unterdurchschnittlichen Wertentwicklung zu verringern.

Die Auswahl und Überwachung der Verwalter erfolgen in einem strengen Prozess, der in einer Richtlinie festgelegt ist.

Die ZKBV hält die in Art. 54, 54a, 54b, 55, 56 und 56a BVV2 festgelegten Anlagegrenzen ein, mit folgenden Ausnahmen:

In Anwendung von Artikel 18 ihres Anlagereglements hat sie jedoch ihre Anlagemöglichkeiten im Sinne von Artikel 50 Abs. 4 BVV2 in Bezug auf ihr Engagement in Fremdwährungen erweitert (siehe untenstehende Tabelle und Punkt 6.4). Der Stiftungsrat ist der Auffassung, dass die Erweiterung des Währungsengagements, wie sie von der Stiftung vorgenommen wurde, dazu beiträgt, ihre langfristigen Renditeziele zu erreichen, ohne die Risiken zu erhöhen. Der Stiftungsrat ist insbesondere der Meinung, dass eine Absicherung des Währungsrisikos auf der Ebene ausländischer Aktien nicht effizient ist.

Die ZKBV räumt sich auch die Befugnis ein, direkt und nicht diversifiziert in Anlagen zu investieren, die nach dem Gesetz als alternativ eingestuft sind (siehe Punkt 6.4).

Der Stiftungsrat ist der Auffassung, dass die Grundsätze der Sicherheit und der Risikoverteilung gemäss Artikel 50 BVV2 im Rahmen dieser Erweiterungen eingehalten werden.

ANLAGESTRATEGIE UND STAND AM 31. DEZEMBER 2020

Anlagekategorien	Anlagestrategie		Stand per 31.12.2020	BVV2 Grenzwerte
	Strategische Allokation	Taktische Allokation		
Anlagegrenzen		Minimum Maximum		
Kurzfristig, flüssige Mittel		10.0%	6.10%*	100.0%
Schweizer und ausländische Obligationen in CHF	12.0%		9.84%	100.0%
Grundpfandtitel	3.0%		2.45%	50.0%
Obligationen in Devisen	19.0%		18.92%	30.0%
Schweizer Aktien	10.0%		9.88%	50.0%
Ausländische Aktien	30.0%		31.45%	
Immobilien	22.0%			
Immobilien direkt	12.0%		7.25%	30.0%
Immobilien indirekt	10.0%		9.94%**	
Alternative Anlagen ohne Hedgefonds	4.0%	10.0%	4.17%	15.0%
Total	100.0%		100.0%	
Globale Grenzen				
Total Devisen, nicht in CHF abgesichert	36.0%		36.95%	30.0%
Total Aktien	40.0%		41.32%	50.0%
Total Obligationen	34.0%		31.20%	100.0%

* Die derivativen Finanzinstrumente in der Bilanz am 31.12 sind im Prozentsatz der Obligationen in Fremdwährungen (0.33%) und der alternativen Anlagen (0.02%) enthalten.

** Die indirekten Immobilienanlagen im Ausland machen 1.24% des Vermögens aus.

Je nach Entwicklung der Märkte können bestimmte strategische Grenzen vor der nächsten Neugewichtung am 31. Dezember leicht überschritten werden.

6.3 AUFSTELLUNG DER ANLAGEN NACH KATEGORIEN

ANLAGEN NACH KATEGORIEN	2020	2019
	CHF	CHF
Flüssige Mittel und Termineinlagen		
Verfügbar	480'550'125.09	283'536'103.74
Termineinlagen	14'960'850.00	222'718'581.42
	495'510'975.09	506'254'685.16
Obligationen		
Obligationen in CHF	799'280'475.55	781'931'760.50
Obligationen in Fremdwährungen	1'510'057'869.51	1'521'166'953.11
	2'309'338'345.06	2'303'098'713.61
Immobilien und ähnliche Anlagen		
Grundpfandtitel	198'828'490.10	179'251'273.25
Schweizer und ausländische Immobilienanteile	807'686'769.67	760'399'567.40
	1'006'515'259.77	939'650'840.65
Aktien		
Schweizer Aktien	802'297'225.96	793'688'022.18
Ausländische Aktien	2'554'580'672.16	2'138'090'080.90
	3'356'877'898.12	2'931'778'103.08
Alternative Anlagen		
Private Equity	15'014'249.45	13'896'627.24
Senior Secured Loans	231'389'273.62	372'133'023.27
Private Darlehen	17'783'565.25	17'783'565.25
Mikrofinanz	73'105'388.54	76'145'102.50
	337'292'476.86	479'958'318.26
Derivative Finanzinstrumente		
Derivative Finanzinstrumente	28'172'001.50	26'287'132.00
	28'172'001.50	26'287'132.00
Gebäude und Grundstücke		
Gebäude	589'507'117.68	504'281'483.40
	589'507'117.68	504'281'483.40
TOTAL ANLAGEN	8'123'214'074.08	7'691'309'276.16

6.3 AUFSTELLUNG DER ANLAGEN NACH KATEGORIEN (FORTSETZUNG)

AUSTELLUNG DER IMMOBILIEN UND GRUNDSTÜCKE	2020 CHF	2019 CHF
Nyon, route de St-Cergues 92-96	19'475'880.00	19'450'800.00
Gland, route de Malagny 12	6'062'400.00	6'062'400.00
Gland, chemin de la Chavanne 19	5'926'800.00	5'886'000.00
Colombier, chemin des Ruaux 18-20	5'471'760.00	5'473'920.00
Genève, chemin des Pléiades 5-7	19'651'320.00	19'602'840.00
Villars-sur-Glâne, chemin de la Fontaine	25'935'363.00	26'087'088.00
Villars-sur-Glâne, allée du Château	14'054'520.00	13'955'640.00
Grand-Saconnex, chemin des Fins 9-9B	11'430'720.00	11'430'720.00
Bulle, Résidences du Marché	38'519'616.00	38'086'416.00
Genève, rue de Saint-Jean 26A	7'901'232.00	7'860'144.00
Lausanne, avenue Ouchy 52	27'912'600.00	27'912'600.00
Genève, Deux-Communes 7-9	53'355'240.00	51'275'860.00
Fribourg, rue de Romont 30	44'000'000.00	44'000'000.00
Meyrin, chemin du Jonc 6-6A	14'962'440.00	14'902'440.00
Genève, rue Patru 1	6'207'120.00	6'206'880.00
Carouge, place du Marché 20	7'717'920.00	7'641'120.00
Plan-les-Ouates, chemin de la Milice 16	11'367'120.00	11'367'120.00
Epalinges, chemin des Croisettes 22 (VCAP Invest SA)	13'680'000.00	13'100'000.00
Gland, route Suisse 35 (CP de la Falaise sàrl)	34'500'000.00	34'500'000.00
Carouge, chemin du Faubourg-de-Cruseilles 15-17	3'648'960.00	3'772'800.00
Carouge, Saint Julien 36	5'439'600.00	5'798'880.00
Carouge, Marché 4 / St Joseph 42	10'080'000.00	10'260'000.00
Genève, route de Chêne 14	6'087'120.00	0.00
Nyon, chemin des Saules 4A-B-C-D	39'149'200.00	35'953'865.04
Plan-les-Ouates, Moniasse 3 et 11 / Gabiule 82	29'097'853.55	26'266'611.00
Bernex-Vailly, Vorhaben	5'826'206.10	5'562'219.30
Caserne des Vernets, Vorhaben	3'175'639.40	2'359'208.96
Ecoquartier des Plaines-du-Loup, Vorhaben	6'675'385.57	2'341'449.55
Communaux d'Ambilly, Vorhaben	65'887'577.24	45'910'089.84
Autobritt, Vorhaben	195'821.71	195'821.71
Sapin 5, Vorhaben	1'573'703.40	1'058'550.00
Plan-les-Ouates, Siplo Vorhaben	44'537'999.71	0.00
TOTAL IMMOBILIEN	589'507'117.68	504'281'483.40

6.4 ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERSCHIEDENEN VERMÖGENSKLASSEN

FLÜSSIGE MITTEL UND TERMINEINLAGEN

Flüssige Mittel und Termineinlagen machen 6.10% des Vermögens aus (6.58% Ende 2019). Dieser Posten besteht im Wesentlichen aus Geldern, die in Immobilienprojekte investiert werden, welche sich in der Fertigstellung befinden.

OBLIGATIONEN IN CHF

Das Portfolio von Obligationen in CHF macht 9.84% der gesamten Anlagen aus (10.16% Ende 2019). Es handelt sich um ein intern verwaltetes Mandat, das aus *Investment-Grade*-Emittenten besteht und dessen Restlaufzeiten unter vier Jahren liegen. Das Mandat enthält zudem Obligationen in EUR und in USD, die gegenüber dem CHF abgesichert sind. Diese machen 1.45% der Anlagen aus (und sind im obenstehenden Total der Obligationen in Fremdwährungen enthalten). Das intern verwaltete Mandat machte am 31. Dezember 2020 11.39% des Vermögens aus.

OBLIGATIONEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Die Allokation in ausländischen Anleihen (18.92% des Vermögens) setzt sich aus *Investment-Grade*-Anleihen (60%) und Anleihen von Schwellenländern (40%) zusammen. Diese Anleihen lauten auf USD. Sie sind zu rund 80% mit CHF abgesichert.

IMMOBILIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Diese Position besteht hauptsächlich aus Immobilieninvestmentfonds und Stiftungen (9.94%) des Vermögens. Immobilienanlagen im Ausland belaufen sich auf 1.24% des Vermögens. Hypothekeninvestitionen, die hauptsächlich über Investmentstiftungen getätigt werden, die in variabel verzinsliche Hypotheken investieren, machen 2.45% des Gesamtbetrags der Bilanz aus.

Hypothekendarlehen, die über die Fondation Hypotheka vergeben werden, sind von etwa 2% am 31. Dezember 2014 (39 Darlehen, die einem Volumen von CHF 100.5 Millionen entsprechen) auf etwa 0.33% am 31. Dezember 2020 (9 Darlehen, die einem Volumen von CHF 26.5 Millionen der gesamten Anlagen in Höhe von CHF 8'123 Millionen entsprechen) zurückgegangen.

Die zahlreichen ergriffenen Massnahmen haben zur Rückzahlung von 30 Darlehen (CHF 74 Millionen) geführt und haben es ermöglicht, die Interessen der ZKBV zu wahren. Die für die Jahre 2013 bis 2020 vereinnahmten Zinsen belaufen sich auf knapp CHF 13.7 Millionen, was einer Quote von 80% der insgesamt zu vereinnahmenden Zinsen entspricht.

Da die gerichtlichen Verfahren noch laufen, lässt sich der eventuelle Schaden, der der ZKBV entstehen könnte, derzeit immer noch nicht konkret bestimmen. Der Stiftungsrat der Kasse hat daher beschlossen, noch keine Wertanpassung für das Kreditrisiko dieser Anlagen im Jahresabschluss zu verbuchen (siehe auch Punkt 9.1).

Auf der ordentlichen Generalversammlung der Fondation Hypotheka vom 15. Juni 2020 konnten insbesondere mit grosser Mehrheit die Abschlüsse 2019 gutgeheissen und der Stiftungsrat entlastet werden.

AKTIEN

Die strategische Allokation der ZKBV setzt sich aus schweizerischen und ausländischen Aktien zusammen, die jeweils eine Gewichtung von 10% bzw. 30% des Vermögens haben. Die ZKBV hält innerhalb ihres Portfolios von internationalen Aktien feste Gewichtungen nach Region. Neben den Regionen wurden ab Anfang 2019 Aktien von Unternehmen mit kleinen Marktkapitalisierungen aufgenommen. Ihre Gewichtung hat sich im März 2020 verdoppelt und stieg auf 10% der Allokation in ausländischen Aktien.

Das gesamte Aktienengagement lag Ende 2020 bei 41.32% der gesamten Anlagen und ist gegenüber den 38.12% zum Ende 2019 stark gestiegen, was sich mit der Umsetzung der Erhöhung der strategischen Allokation in internationalen Aktien im März und April 2020 von 27% auf 30% erklären lässt (Beschluss des Stiftungsrates vom 20. Dezember 2019).

GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE (DIREKT GEHALTENE)

Direktanlagen in Immobilien, die leicht zugenommen haben, machen 7.25% des Vermögens aus (6.55% im Jahr 2019).

Die Abweichung der Allokation vom strategischen Niveau von 12% wird im Zuge der Fertigstellung von im Bau befindlichen Projekten abgebaut.

Die aktualisierte Nettorendite von Direktanlagen in Immobilien belief sich 2020 auf 3.33% (3.70% im Jahr 2019).

ALTERNATIVE ANLAGEN

Alternative Anlagen beliefen sich per 31. Dezember 2019 auf 4.17%. Sie setzen sich aus *Senior Loans* (2.84%), *Private Equity* (0.19%) und einer Position in einem Mikrofinanzfonds (0.92%) zusammen. Der Rest besteht aus als alternative Anlagen geltenden Forderungen im Rahmen der Obligationenmandate (0.22%). Die ZKBV räumt sich die Befugnis ein, direkt und nicht diversifiziert in Anlagen zu investieren, die als alternativ eingestuft sind (siehe Punkt 6.2).

WÄHRUNGSENGAGEMENT

Die ZKBV hat ihre Anlagemöglichkeiten im Rahmen ihres Fremdwährungsengagements ausgeweitet (siehe Punkt 6.2). Das Engagement in Fremdwährungen nach Absicherung des Wechselkursrisikos lag per 31. Dezember 2020 bei 36.95% (33.3% per 31. Dezember 2019). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Erhöhung der strategischen Allokation in internationalen Aktien bedingt.

Ein grosser Teil der Obligationen in Fremdwährungen wird systematisch in CHF abgesichert (Einzelheiten zu den offenen Kontrakten siehe Punkt 6.5 unten). Internationale Aktien sind nicht abgesichert, da ihre Kurse langfristig die Währungsschwankungen ausgleichen.

ANLAGEN BEIM ARBEITGEBER

Gemäss Art. 20 des am 31. Dezember 2020 geltenden Anlagereglements sind Anlagen beim Arbeitgeber nicht zulässig.

WERTSCHRIFTENLEIHE

Die ZKBV verleiht keine Wertschriften, die sie direkt in ihrem Portfolio hält.

Im Rahmen indirekter Anlagen werden Instrumente, deren Reglement Wertschriftenleihe zulässt, mit Vorsicht und Zurückhaltung genutzt.

6.5 OFFENE DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die Einrichtung nutzt derivative Instrumente mit dem Ziel der Deckung von Investitionen in Basisobjekte und niemals mit dem Ziel eine Hebelwirkung zu erzielen.

EINZELHEITEN DER DEISENKONTRAKTE PER 31. DEZEMBER 2020

Käufe/ Verkäufe	Währung	Betrag in Kontrakt- währungen	Startdatum/ Fälligkeit	Gegenwert in CHF (Kontrakt- beginn)	Marktwert in CHF per 31.12.2020	Fairer Wert in der Bilanz per 31.12.2020
Verkauf	USD	-716'000'000.00	Kontrakt 554345 von 26.10.2020	647'614'840.00	-632'614'640.00	15'000'200.00
Kauf	CHF	647'614'840.00	bis 20.01.2021	647'614'840.00	647'614'840.00	
Verkauf	EUR	-45'300'000.00	Kontrakt 550555 von 26.10.2020	48'492'064.50	-48'990'138.00	-498'073.50
Kauf	CHF	48'492'064.50	bis 20.01.2021	48'492'064.50	48'492'064.50	
Verkauf	USD	-65'000'000.00	Kontrakt 554345 von 26.10.2020	58'791'850.00	-57'430'100.00	1'361'750.00
Kauf	CHF	58'791'850.00	bis 20.01.2021	58'791'850.00	58'791'850.00	
Verkauf	USD	-513'700'000.00	Kontrakt 554345 von 26.10.2020	464'636'513.00	-453'874'498.00	10'762'015.00
Kauf	CHF	464'636'513.00	bis 20.01.2021	464'636'513.00	464'636'513.00	
Verkauf	USD	-73'800'000.00	Kontrakt 554345 von 26.10.2020	66'751'362.00	-65'205'252.00	1'546'110.00
Kauf	CHF	66'751'362.00	bis 20.01.2021	66'751'362.00	66'751'362.00	
Total Allgemein						28'172'001.50

Flüssige Mittel, die als Garantie für die oben aufgeführten Engagements gesperrt sind: CHF 125'530'114.

EINZELHEITEN DER DEISENKONTRAKTE PER 31. DEZEMBER 2019

Käufe / Verkäufe	Währung	Betrag in Kontraktwährungen	Startdatum / Fälligkeit	Gegenwert in CHF (Kontraktbeginn)	Marktwert in CHF per 31.12.2019	Fairer Wert in der Bilanz per 31.12.2019
Verkauf	EUR	-3'200'000.00	Kontrakt 375623 von 12.11.2019	3'498'560.00	-3'477'856.00	20'704.00
Kauf	CHF	3'498'560.00	bis 22.01.2020	3'498'560.00	3'498'560.00	
Kauf	EUR	-48'900'000.00	Kontrakt 354541 von 14.10.2019	53'624'229.00	-53'145'987.00	478'242.00
Verkauf	CHF	53'624'229.00	bis 22.01.2020	53'624'229.00	53'624'229.00	
Verkauf	USD	-479'600'000.00	Kontrakt 354064 von 14.10.2019	473'317'240.00	-463'734'832.00	9'582'408.00
Kauf	CHF	473'317'240.00	bis 22.01.2020	473'217'240.00	473'317'240.00	
Verkauf	USD	-74'200'000.00	Kontrakt 354064 von 14.10.2019	73'227'980.00	-71'745'464.00	1'482'516.00
Kauf	CHF	73'227'980.00	bis 22.01.2020	73'227'980.00	73'227'980.00	
Verkauf	USD	-667'000'000.00	Kontrakt 354064 von 14.10.2019	658'262'300.00	-644'935'640.00	13'326'660.00
Kauf	CHF	658'262'300.00	bis 22.01.2020	658'262'300.00	658'262'300.00	
Verkauf	USD	-68'900'000.00	Kontrakt 354064 von 14.10.2019	68'984'310.00	-67'587'708.00	1'396'602.00
Kauf	CHF	68'984'310.00	bis 22.01.2020	68'984'310.00	68'984'310.00	
Total Allgemein						26'287'132.00

Flüssige Mittel, die als Garantie für die oben aufgeführten Engagements gesperrt sind: CHF 131'003'574.

DERIVATE AUF AUSLÄNDISCHEN OBLIGATIONEN PER 31. DEZEMBER 2019

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2019 in CHF	Potentieller Gewinn / Verlust per 31.12.2019 in CHF
Kauf	EUR	1'350'000.00	3.5% RBS-CG-3M EURIBOR 20	11.01.2020	1'714'071.77	1'466'479.12	-247'592.65
Total Allgemein						1'466'479.12	-247'592.65

Diese Derivate sind in der Bilanz in der Rubrik „Obligationen“ enthalten.

DERIVATE AUF SCHWEIZER AKTIEN PER 31. DEZEMBER 2020

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2020 in CHF	Potentieller Gewinn/Verlust per 31.12.2020 in CHF
Kauf	CHF	120'000.00	Richm_C/ WTS_67- 221123	22.11.23	0.00	27'600.00	27'600.00
Kauf	CHF	1'000.00	MCH Group DTS20	01.2021	1'960.00	870.00	-1'090.00
Kauf	CHF	12.00	Novavest DTS20	01.2021	351.00	1.80	-349.20
Total Allgemein					2'311.00	28'471.80	26'160.80

DERIVATE AUF AUSLÄNDISCHEN AKTIEN PER 31. DEZEMBER 2020

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2020 in CHF	Potentieller Gewinn/Verlust per 31.12.2020 in CHF
Kauf	CHF	406'411.00	Telefonica DTS20	01.2021	85'038.49	80'042.75	-4'995.74
Kauf	CHF	152'530.00	Repsol DTS21	01.2021	48'235.92	46'306.75	-1'929.17
Kauf	CHF	80.00	FT-SE 100 Future MAR21	03.2021	617'815.53	620'588.02	2'772.49
Kauf	CHF	290.00	Euro Stoxx5050 Future MAR21	03.2021	1'095'368.18	1'113'455.73	18'087.55
Total Allgemein						1'860'393.24	13'935.12

DERIVATE AUF AUSLÄNDISCHEN AKTIEN PER 31. DEZEMBER 2019

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2019 in CHF	Potentieller Gewinn/Verlust per 31.12.2019 in CHF
Kauf	CHF	740.00	Euro Stoxx50 Future MAR20	03.2020	3'035'101.61	2'999'588.21	-35'513.40
Kauf	CHF	210.00	FT-SE Future MAR20	03.2020	2'040'146.05	2'020'124.86	-20'021.19
Kauf	CHF	104'513.00	Warrants Repsol DTS19	01.2020	34'421.29	48'056.07	13'634.78
Kauf	CHF	80'000.00	Warrants Schmolz Bick. DTS0.30	01.2020	0.00	0.80	0.80
Total Allgemein						5'067'769.94	-41'899.01

Diese Derivate sind in der Bilanz in der Rubrik „Aktien“ enthalten.

6.6 OFFENE VERPFLICHTUNGEN

	2020 CHF	2019 CHF
Private equity – noch einzuzahlende Restbeträge		
Renaissance Technologies 4	1'063'300.00	1'680'900.00
Endeavour II LP	270'387.00	271'750.00
Endeavour Medtech	1'081'549.00	1'630'500.00
Swisscom Ventures	4'635'187.48	7'242'187.00
Immobilien – noch einzuzahlende Restbeträge		
Fondation Equitim	13'750'000.00	19'750'000.00
Realitim SCPC	165'000.00	165'000.00
IST-Fonds Immobilien Schweiz Wohnen	3'439'130.05	6'477'478.00
TOTAL OFFENE VERPFLICHTUNGEN	24'404'553.53	37'217'815.00

6.7 LISTE DER MANDATE

OBLIGATIONEN

ISIN	Bezeichnung	Währung	Marktwert in Mio. CHF	% Anteil des Vermögens
Mandat	Obligationen CHF, intern verwaltet	CHF	917.5	11.3
US9219377515	Vanguard – US Investment Grade Bonds Indexed	USD*	806.2	9.9
US3620072708	GMO – Emerging Markets Bonds	USD*	180.8	2.2
IE00B8RZ2295	Barings – Global Loans	CHF	114.7	1.4
LU0635709669	Credit Suisse – Global Loans	CHF	116.7	1.5
LU0311982671	MFS – Emerging Markets Bonds	USD*	100.3	1.2
CH0259132105	Credit Suisse – Emerging Markets Bonds Indexed	USD*	164.6	2.0
LU0826455437	Blackrock – Emerging Markets Bonds Indexed	USD*	166.5	2.1
Total			2'567.3	31.6

* in CHF abgesichert

AKTIEN

ISIN	Bezeichnung	Währung	Marktwert in Mio. CHF	% Anteil des Vermögens
Mandat	Schweizer Aktien, intern verwaltet	CHF	295.1	3.6
Mandat	BCGE – Schweizer Aktien Small & Mid caps	CHF	43.9	0.5
Mandat	UBS – Indexierte Schweizer Aktien	CHF	463.4	5.7
CH0125121043	UBS – Equity USA Indexed	CHF	227.2	2.8
CH0135671680	UBS – Equity Emerging Markets Indexed	CHF	141.7	1.7
CH01255121183	UBS – Equity Japan Indexed	CHF	63.2	0.8
CH014742208	UBS – Equity Pacific ex Japan Indexed	CHF	55.8	0.7
CH0125122009	UBS – Equity Canada Indexed	CHF	10.6	0.1
CH0100523353	Credit Suisse – Equity North America Indexed	USD	612.8	7.5
Mandat	Credit Suisse – Equity Europe ex Switzerland Indexed	Andere	761.5	9.4
CH0100524492	Credit Suisse – Equity Japan Indexed	JPY	186.2	2.3
CH0100524302	Credit Suisse – Equity Pacific ex Japan Indexed	CHF	68.1	0.9
CH0213352104	Credit Suisse – Equity Canada Indexed	CAD	24.9	0.3
US9220426012	Vanguard – Equity Emerging Markets Indexed	USD	122.1	1.5
CH0214967314	Credit Suisse – Equity World ex CH Small Cap Indexed	CHF	137.6	1.7
CH0209675195	UBS – Equity Global Small Cap Indexed	CHF	142.9	1.8
Total			3'357.0	41.3

IMMOBILIEN

ISIN	Bezeichnung	Währung	Marktwert in Mio. CHF	% Anteil des Vermögens
Mandat	Schweizer Immobilien direkt, intern verwaltet	CHF	589.5	7.3
Mandat	Internes Mandat Schweizer Immobilien: nicht kotierte Fonds und Stiftungen	CHF	377.3	4.6
Mandat	BCV Schweizer Immobilien: kotierte, indexierte Fonds	CHF	329.7	4.0
CH0235457717	Credit Suisse Ausländische Immobilien (Real Estate Germany)	EUR	44.5	0.6
CH0183503272	Zürich Ausländische Immobilien (Real estate Europe)	EUR	28.8	0.4
Fonds	Fidelity Ausländische Immobilien (Real estate Europe/UK)	EUR/GBP	27.4	0.3
Total			1'397.2	17.2

SONSTIGES

ISIN	Bezeichnung	Währung	Marktwert in Mio. CHF	% Anteil des Vermögens
Portfolio	Hypotheka	CHF	26.5	0.3
Mandat	Hypotheken, intern verwaltet	CHF	38.2	0.5
CH0022682048	GAM Inst Schweizer Wohnbauhypotheken I	CHF	59.6	0.7
CH0002875737	CSA Hypotheken Schweiz	CHF	60.3	0.7
CH0345080565	Swiss Mortgage I B Fund	CHF	32.0	0.4
LU1399444451	BlueOrchard Microfinance Fund	USD*	74.6	0.9
CH0034644978	Renaissance PME TECH III	CHF	0.1	0.0
CH0191614061	Renaissance PME TECH IV	CHF	4.6	0.1
Fonds	Endeavour II	EUR	2.0	0.0
Fonds	Endeavour Medtech	EUR	2.9	0.1
Fonds	Swisscom Venture	CHF	5.4	0.1
Total			306.2	3.8

* in CHF abgesichert

Externe Verwaltungsmandate werden von der FINMA zugelassenen Verwaltern anvertraut.

Das Total der Anlagen in der Bilanz enthält auch die flüssigen in Höhe von CHF 495.5 Millionen, die bei der Post und bei inländischen Banken angelegt sind.

6.8 ZIEL UND BERECHNUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE

ZIEL

Die angestrebte Höhe der Wertschwankungsreserve wird nach einer ökonomischen und probabilistischen Methode bestimmt. Sie wird als Prozentsatz der zugesagten Vorsorgekapitalien festgelegt. Der angestrebte Wert wird am Bilanzstichtag in Abhängigkeit von den Rendite/Risiko-Merkmalen der Anlagestrategie unter Berücksichtigung der gewünschten Mindestrendite gemessen.

Die Reserve wird für einen Zeithorizont von 1 bis 3 Jahren als Prozentsatz der Verpflichtungen gemäss der *Value-at-Risk*-Methode (VaR) berechnet. Die Messung des Risikos erfolgt auf der Grundlage von zufälligen Szenarien mit einem zwischen 95% und 99% festgelegten Sicherheitsgrad.

ANNAHMEN FÜR DIE AKTIVEN UND PASSIVEN

Das Ziel für die Wertentwicklung, der Zeithorizont und das Mass an Sicherheit werden vom Stiftungsrat in dem in Anhang 2 des Anlagereglements vorgegebenen Rahmen jährlich für das laufende Jahr bestimmt.

Das Ziel für die minimale Wertentwicklung, die langfristig eine finanzielle Ausgeglichenheit ermöglicht, wird auf der Basis der Ergebnisse des jüngsten dynamischen in offener Kasse erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens.

ERFORDERLICHE RESERVEN NACH DER STRATEGISCHEN ALLOKATION

Mindestniveau mit einem Sicherheitsgrad von 95%: 17.3% der Verpflichtungen

Optimales Niveau mit einem Sicherheitsgrad von 99%: 25.7% der Verpflichtungen

Die Berechnung der erforderlichen Reserven basiert auf der Annahme von normalen Erträgen auf die Aktiven. Empirische Studien zeigen, dass die Finanzaktiven von der Normalverteilung abweichen können. Einerseits besteht der Trend, dass extreme Ereignisse häufiger eintreten als von der Normalverteilung vorgesehen. Andererseits sind die Erträge bestimmter Finanzaktiven asymmetrisch. Demzufolge kann das unter normalen Bedingungen vorgeschlagene Ziel für die Schwankungsreserven geringer oder höher sein als es sein sollte.

Total der Wertschwankungsreserve per 01.01.2020: CHF 1'196'641'824.59

Total der Wertschwankungsreserve per 31.12.2020: CHF 1'397'976'477.48

Ziel für die Untergrenze der Wertschwankungsreserve per 31.12.2020: CHF 1'131'544'678.49

Ziel für die Obergrenze der Wertschwankungsreserve per 31.12.2020: CHF 1'680'965'215.98

6.9 BEITRAGSFORDERUNGEN DER ARBEITGEBER UND ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE OHNE VERWENDUNGSVERZICHT

FORDERUNGEN VON ARBEITGEBERBEITRÄGEN SITZ UND GESCHÄFTSSTELLEN

	2020	2019
	CHF	CHF
Forderungen von Arbeitgeberbeiträgen Sitz und Geschäftsstellen	35'523'544.80	36'424'289.83
Rückstellung für Verluste aus Forderungen	-400'000.00	-400'000.00
ABSCHLUSSSALDO PER 31.12	35'123'544.80	36'024'289.83

Siehe Punkte 7.1 im Anhang.

ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVEN

	2020	2019
	CHF	CHF
Neuer Saldo per 01.01	41'360'252.61	37'459'660.06
Einlagen	9'318'524.40	12'421'628.70
Entnahmen von Arbeitgeberbeiträgen	-10'988'928.09	-8'521'036.15
Entnahmen von Arbeitnehmerbeiträgen	-1'942'208.84	0.00
ABSCHLUSSSALDO PER 31.12	37'747'640.08	41'360'252.61

Der im Jahr 2020 auf den Arbeitgeberbeitragsreservekonten angewandte Zinssatz betrug 0% (0% im Jahr 2019). 280 Konten waren per 31. Dezember 2020 eröffnet, gegenüber 290 per 31. Dezember 2019.

Hinweis: Im Rahmen der in der beruflichen Vorsorge eingeführten COVID-19-Massnahmen, die bis zum 31. Dezember 2021 gelten, darf der Arbeitgeber die Arbeitgeberbeitragsreserve verwenden, um die Zahlung der Beiträge der Arbeitnehmer zur 2. Säule zu finanzieren.

6.10 KOMMENTAR ZU DEN ANLAGEERGEBNISSEN

Das globale Nettoanlageergebnis setzt sich aus den Nettoergebnissen in jeder Anlage-kategorie zusammen:

NETTOERGEBNIS DER ANLAGEN	2020	2019
	CHF	CHF
Nettoergebnis aus flüssigen Mitteln und Termineinlagen		
Zinsen und Gebühren*	-2'081'661.46	-2'422'639.75
Wechselkursdifferenzen auf Bankkonten	7'228'124.24	-3'210'761.19
Total Nettoergebnis aus flüssigen Mitteln und Termineinlagen	5'146'462.78	-5'633'400.94
Nettoergebnis aus Anleihen		
Zinsen	64'478'499.62	55'970'478.08
Wertsteigerung von Wertpapieren	253'506'391.65	289'640'718.17
Wertsteigerung von Wertpapieren	-328'737'493.13	-189'158'823.92
Total Nettoergebnis aus Anleihen	-10'752'601.86	156'452'372.33
Nettoergebnis aus Immobilien und ähnlichen Anlagen		
Zinsen	35'913'398.65	22'978'614.42
Wertsteigerung von Wertpapieren	101'248'621.76	95'092'558.19
Wertsteigerung von Wertpapieren	-68'001'092.12	-26'606'142.67
Total Nettoergebnis aus Immobilien und ähnlichen Anlagen	69'160'928.29	91'465'029.94
Nettoergebnis aus Aktien		
Dividenden	82'523'125.53	52'757'180.60
Wertsteigerung von Wertpapieren	1'149'842'967.82	970'020'995.08
Wertsteigerung von Wertpapieren	-1'068'426'004.55	-444'823'182.85
Total Nettoergebnis aus Aktien	163'940'088.80	577'954'992.83
Nettoergebnis aus alternativen Anlagen		
Erträge	2'779'805.24	5'195'842.11
Wertsteigerung von Wertpapieren	117'076'122.70	34'322'844.18
Wertsteigerung von Wertpapieren	-121'684'065.10	-15'883'279.54
Total Nettoergebnis aus alternativen Anlagen	-1'828'137.16	23'635'406.75
Nettoergebnis aus derivative Finanzinstrumente		
Wertsteigerung von Kontrakten	105'165'786.71	55'665'775.33
Wertminderung von Kontrakten	-21'763'401.24	-69'955'215.10
Total Nettoergebnis aus derivative Finanzinstrumente	83'402'385.47	-14'289'439.77

* davon CHF -2'608'272.24 an negativen Zinsen im Jahr 2020 (nach der Einführung durch die SNB)

NETTOERGEBNIS DER ANLAGEN (FORTSETZUNG)	2020 CHF	2019 CHF
Nettoertrag aus Immobilien		
Wertanpassung der Immobilien	-2'148'102.28	-6'929'003.75
Nyon, route de St-Cergues 92-96	630'793.41	703'845.19
Gland, route de Malagny 12	218'965.96	210'495.69
Gland, chemin de la Chavanne 19	240'484.26	221'595.84
Colombier, chemin des Ruaux 18-20	193'811.90	179'175.60
Genève, chemin des Pléiades 5-7	746'280.78	692'773.84
Villars-sur-Glâne, chemin de la Fontaine	846'243.08	833'860.31
Villars-sur-Glâne, allée du Château	436'809.92	476'304.20
Grand-Saconnex, chemin des Fins 9-9B	456'830.37	429'250.33
Bulle, Résidences du Marché	1'509'631.18	1'485'283.02
Genève, rue de Saint-Jean 26A	183'104.36	142'128.14
Genève, Deux-Communes 7-9	1'513'129.32	1'520'468.33
Lausanne, Ouchy 52	1'241'149.90	1'101'552.66
Fribourg, Rue de Romont 30	1'667'492.54	1'816'966.69
Meyrin, chemin du Jonc 6-6A	589'119.67	583'542.78
Genève, rue Patru 1	204'488.52	154'213.63
Carouge, place du Marché 20	-49'028.52	316'467.36
Plan-les-Ouates, chemin de la Milice 16	408'060.06	404'321.54
Carouge, chemin du Faubourg-de-Cruseilles 15-17	152'124.15	179'795.24
Carouge, Saint Julien 36	113'116.16	216'665.38
Carouge, Marché 4 / St Joseph 42	314'735.41	375'237.37
Genève, route de Chêne 14	228'340.88	0.00
Nyon, chemin des Saules 4A-B-C-D	6'767.15	0.00
Total Nettoertrag aus Immobilien	9'704'348.18	5'114'939.39
Verwaltungsaufwand für Anlagen		
Verwaltungskosten	-13'899'100.29	-14'954'271.82
Transaktionskosten und Steuern auf Erträgen	-1'722'367.21	-875'591.58
Kosten für Global Custody, Berater und Controlling	-2'992'547.26	-2'633'472.04
Total Verwaltungsaufwand für Anlagen	-18'614'014.76	-18'463'335.44
Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven	0.00	0.00
Zinsen auf FZL bei Austritt und Verzugszinsen	-3'257'602.15	-1'663'108.90
TOTAL NETTOERGEBNIS DER ANLAGEN	296'901'857.59	814'573'456.19

6.11 WERTENTWICKLUNG DES GESAMTEN VERMÖGENS

Gemäss der zentralen Depotstelle liegt die Wertentwicklung aller Anlagen im Geschäftsjahr 2020 bei 3.70% (TWR) und 3.75% (MWR). Für das Jahr 2019 lag die Performance bei 12.09% (TWR) und 12.05% (MWR).

6.12 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN GESAMTEN KOSTEN DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Da die ZKBV die Kosten für die Vermögensverwaltung als einen wichtigen Faktor für die langfristige Wertentwicklung der Anlagen betrachtet, ist sie um eine Minimierung dieser Kosten bei gleichzeitiger Sicherstellung einer angemessenen Transparenz bemüht.

Die Bevorzugung einer indexorientierten Verwaltung und systematische periodische Neugewichtungen des Vermögens gemäss seiner strategischen Allokation tragen zu einer Minimierung der Kosten der Vermögensverwaltung bei.

2020 belaufen sich die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Kosten der Vermögensverwaltung auf CHF 18.6 Millionen. Darin sind CHF 13.9 Millionen an TER enthalten, CHF 1.7 Million an Transaktionskosten und CHF 3 Millionen an zusätzlichen Kosten (Kosten für Beratung, *Controlling* und *Global Custody*). Der auf die gesamten transparenten Anlagen berechnete prozentuale Anteil der verbuchten Verwaltungskosten beläuft sich auf 0.23% (siehe nachfolgende Tabelle).

Im Vergleich hierzu beliefen sich die Verwaltungskosten für das Geschäftsjahr 2019 (einschließlich einer Schätzung der nicht transparenten Kosten von CHF 0.3 Million) auf CHF 18.8 Millionen und machten 0.24% der gesamten Anlagen aus.

6.12.1 KOSTEN DER VERMÖGENSVERWALTUNG UND TRANSPARENZRATE FÜR DIE JAHRESRECHNUNG 2020

IN DER ERFOLGSRECHNUNG AUSGEWIESENE KOSTEN DER VERMÖGENSVERWALTUNG

	Total Expense Ratio (TER)		Transaktionskosten und Steuern (MwSt.)		Zusätzliche Kosten (ZK)		Gesamtkosten	
	CHF	In % der Anlagen	CHF	In % der Anlagen	CHF	In % der Anlagen	CHF	In % der Anlagen
Marktwert CHF 8'123'214'074.08								
In der Erfolgsrechnung direkt ausgewiesene Kosten der Vermögensverwaltung	3'912'189	0.048%	1'722'367	0.021%	2'992'547	0.037%	8'627'103	0.106%
Summe der Kostenindikatoren für die Kollektivanlagen (TER Fonds)	9'986'912	0.123%					9'986'912	0.123%
In der Erfolgsrechnung ausgewiesene Gesamtkosten der Vermögensverwaltung	13'899'100	0.171%	1'722'367	0.021%	2'992'547	0.037%	18'614'015	0.229%

KOSTENBEZOGENE TRANSPARENZRATE

Hierbei handelt es sich um den prozentualen Anteil der Anlagen im Verhältnis zu den gesamten Anlagen, für welche die Kosten transparent angegeben werden.

Anlagen	2020	In % der Anlagen	2019	In % der Anlagen
	CHF		CHF	
Transparente Anlagen	8'123'214'074.08	100.00%	7'680'073'436.16	99.85%
Nicht transparente Anlagen	0.00	0.00%	11'235'840.00	0.15%
Marktwert der Anlagen	8'123'214'074.08	100.00%	7'691'309'276.16	100.00%

Per 31. Dezember 2020 werden die Kosten für alle kollektiven Anlagen transparent angegeben.

Kostenbezogene Transparenzrate: 100% per 31. Dezember 2020 (99.85% per 31. Dezember 2019).

Prozentualer Anteil der in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Kosten der Vermögensverwaltung im Verhältnis zur Gesamtheit der in Bezug auf die Kosten transparenten Anlagen: 0.23% per 31. Dezember 2020 (0.24% per 31. Dezember 2019).

6.12.2 LISTE DER NICHT TRANSPARENTEN ANLAGEN PER 31. DEZEMBER 2020

Kollektivanlagen, für die die Festlegung der Gesamtkostenquote TER nicht den Anforderungen der Weisungen der OAK BV entspricht.

Keine.

6.13 STIMMRECHTSAUSÜBUNG

In Anwendung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, ihrer Anlagegrundsätze und ihres Anlagereglements übt die ZKBV im Interesse ihrer Versicherten, d.h. im Sinne des nachhaltigen Wohlergehens der ZKBV, systematisch ihre Stimmrechte von Aktien von in der Schweiz oder im Ausland kotierten Schweizer Unternehmen aus.

Das nachhaltige Wohlergehen der ZKBV setzt voraus, dass die Abstimmungspositionen im langfristigen Interesse der Unternehmen, ihrer Aktionäre und der Versicherten der ZKBV festgelegt werden.

Nach einer deutlichen Ausweitung der Möglichkeiten der Stimmrechtsausübung hat der Stiftungsrat bei seiner Sitzung vom 18. Dezember 2020 neue Richtlinien bezüglich der Stimmrechtsausübung gutgeheissen.

Die ZKBV erstellt für ihre Versicherten einen detaillierten Bericht über die Ausübung ihrer Stimmrechte auf Aktien von in der Schweiz kotierten Unternehmen. Dieser Bericht, der auch eine Beschreibung der bedeutendsten Aktivitäten des Engagements der ZKBV im vergangenen Jahr enthält, steht auf der Website der Einrichtung www.ciepp.ch zur Verfügung.

6.14 VERHALTENSKODEX, PROVISIONEN UND GOVERNANCE

Als Mitglied der Association suisse des institutions de prévoyance (ASIP) wendet die ZKBV deren Kodex für gutes Verhalten an, der eine Charta und Richtlinien enthält, die die Einhaltung der Bestimmungen des BVG im Hinblick auf Loyalität und Integrität gewährleisten.

In diesem Zusammenhang hat die ZKBV Richtlinien aufgestellt, zu deren Einhaltung sich jedes Mitglied des Stiftungsrates oder des Verwaltungsorgans, jeder Verwalter, jeder Bevollmächtigte, jede Immobilienverwaltung und zentrale Depotstelle jedes Jahr formell verpflichtet.

6.15 RETROZESIONEN

Keine.

7. ERLÄUTERUNGEN ZU SONSTIGEN POSTEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG

7.1 AKTIVEN

	2020 CHF	2019 CHF
B) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Mitglieder und Geschäftsstellen	35'123'544.80	36'024'289.84
Sonstige Forderungen	3'690'450.00	8'872'556.90
Sicherheitsfonds	0.00	1'675'052.22
Verrechnungssteuer	26'277'253.45	8'310'674.72
Laufende Konten der Immobilienverwaltung	1'460'528.29	1'781'087.10
Ausstehende Zinsen und Dividenden	6'753'579.65	6'957'156.64
Sonstige transitorische Aktiven	685'385.80	581'914.47
Total	73'990'741.99	64'202'731.89

Der Posten Mitglieder und Geschäftsstellen entspricht den Arbeitgeberbeiträgen, die der ZKBV per 31. Dezember geschuldet wurden, abzüglich einer Wertberichtigung um CHF 400'000.00, die den 10% der seit mehr als 60 Tagen offenen Rechnungen entspricht. Per 31. März 2021 belief sich der noch geschuldete Betrag auf CHF 3.7 Millionen.

7.2 PASSIVEN

	2020 CHF	2019 CHF
D) Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten		
Darlehen Immobilie Saint-Jean 26	3'932'500.00	3'932'500.00
Zu bezahlende MwSt.	62'889.35	53'098.65
Zu bezahlende Quellensteuer	186'678.95	88'382.15
Sicherheitsfonds	1'787'506.79	0.00
Sonstige Gläubiger	922'283.45	458'582.19
Total	6'891'858.54	4'532'562.99
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Ausstehende Eintrittsleistungen	16'092'669.13	18'453'114.20
Sonstige transitorische Passiven	2'057'154.87	893'688.80
Total	18'149'824.00	19'346'803.00
G) Nichttechnische Rückstellungen		
Reserven für Unterhaltsarbeiten:		
Immobilie Pléiades 5-7	217'687.30	217'687.30
Immobilie Milice 16	616'384.80	622'355.90
Total	834'072.10	840'043.20

7.3 ERFOLGSRECHNUNG

	2020	2019
	CHF	CHF
K) Beiträge und ordentliche Einlagen		
Aufschlüsselung der Beiträge		
Altersgutschriften für Versicherte	340'988'548.05	331'712'398.65
Nettorisikoprämien	33'485'529.10	32'672'866.75
Beiträge zum Sicherheitsfonds	2'185'983.55	2'138'673.70
Beiträge für Verwaltungskosten	16'268'988.80	15'850'348.00
Beiträge für die Anpassung der Renten an die Teuerung	2'662'746.30	2'595'830.85
Total	395'591'795.80	384'970'117.95
K) Beiträge und ordentliche Einlagen		
Zuschüsse des Sicherheitsfonds		
Ausstehende Zuschüsse gemäss jährlicher Abrechnung und Insolvenzenschädigung	645'298.17	3'942'051.57
Total	645'298.17	3'942'051.57
S) Versicherungsaufwand		
Beiträge zum Sicherheitsfonds		
Gesetzliche Beiträge bezüglich der Beihilfen gemäss der jährlichen Abrechnung	2'148'745.07	1'992'899.92
Gesetzliche Beiträge bezüglich aller Leistungen gemäss der jährlichen Abrechnung	283'356.69	274'099.43
Stop-Loss-Rückversicherungsprämie (Risikoprämien und Kostenprämien)	274'238.30	312'503.20
Total	2'706'340.06	2'579'502.55
V) Sonstige Erträge		
Hierbei handelt es sich um Zinsen auf erhaltene Freizügigkeitseinlagen, Provisionen auf Quellensteuern und Erträge des Dossiers „Entnahme im Rahmen der Wohneigentumsförderung“.	184'001.50	201'451.91
W) Sonstiger Aufwand		
Hierbei handelt es sich um Verluste aus Beiträgen, die Mitgliedern in Rechnung gestellt wurden, sowie um Anpassungen der Rückstellungen für Debitoren.	109'902.60	97'395.37
X) Verwaltungsaufwand		
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	15'812'921.06	15'338'943.84
Honorare der Revisionsstelle	100'753.35	94'191.70
Honorare des Experten für die berufliche Vorsorge	213'493.60	162'519.30
Aufsichtsbehörden	37'318.10	40'388.00
Total	16'164'486.11	15'636'042.84

Verwaltungsaufwand (X)

Die Verwaltungskosten beliefen sich für das Geschäftsjahr 2020 auf CHF 16'164'486.11 (2019: 15'636'042.84). Für 2020 wurde den Versicherten ein Betrag von CHF 16'268'988.80 als Beiträge in Rechnung gestellt (siehe Einzelheiten zu den Beiträgen weiter oben).

8. ANFRAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

In ihrem Schreiben vom 31. März 2021 hat die Aufsichtsbehörde einen Kommentar zur Darstellung des Jahresabschlusses 2019 formuliert. Die Anmerkungen wurden für das Geschäftsjahr 2020 berücksichtigt. Die ASFIP fordert zudem um Zustellung von Unterlagen, welche das Geschäftsjahr 2020 betreffen.

9. SONSTIGE INFORMATIONEN IN VERBINDUNG MIT DER FINANZLAGE

9.1 LAUFENDE RICHTSVERFAHREN

Das Ende 2013 nach der Aufdeckung von zahlreichen Unregelmässigkeiten bei der Hypotheka SA eingeleitete Strafverfahren geht weiterhin seinen Gang. Die ZKBV ist wie viele andere Vorsorgeeinrichtungen am 4. März 2014 als Nebenklägerin in dieses Verfahren eingetreten. Zudem wurden innerhalb der Schuldnergruppe weitere Personen von der Staatsanwaltschaft des Kantons Genf in Kenntnis gesetzt.

Parallel hierzu tragen die zahlreichen, auf zivilrechtlicher Ebene eingeleiteten Schritte zur Wahrung der Interessen der ZKBV (Anzeigen, Anträge auf Betreuung auf Pfandverwertung, Abtretung von Mieten, amtliche Verwaltung, Rechtsöffnungsverfahren usw.) weiterhin Früchte. Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, werden die meisten Massnahmen immer in Abstimmung mit der Fondation Hypotheka, mit den von den Vorsorgeeinrichtungen beauftragten Anwälten und mit den anderen Vorsorgeeinrichtungen organisiert. Diese Organisation hat die Absicherung sämtlicher Darlehen, Forderungen und Zinsen sowie die Beschleunigung der Abschreibungen ermöglicht.

9.2 TEILLIQUIDATION

Die Bedingungen für die teilweise Liquidation gemäss Artikel 2 des Reglements für die teilweise oder vollständige Liquidation waren während des Geschäftsjahres 2020 nicht gegeben.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



KPMG AG
Esplanade de Pont-Rouge 6
Postfach 1571
CH-1211 Genf 26

+41 58 249 25 15
kpmg.ch

Das Original des vorliegenden Revisionsstellenberichts wurde auf Französisch geschrieben. Im Falle von Unterschieden zwischen dem Original und der Übersetzung, hat die französische Version Gültigkeit.

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für berufliche Vorsorge, Genf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.





ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse, Genf
Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Michel Faggion
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Eliane Fischer
Zugelassene Revisionsexpertin

Genf, den 8. Juni 2021

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

VERWALTUNGSSITZ DER KASSE

Rue de Saint-Jean 67
Postfach
1211 Genf 3
T 058 715 31 11
ciepp@fer-ge.ch
www.ciepp.ch

AGENTUREN

Bulle – Rue Condémine 56
T 026 919 87 40

Freiburg – Rue de l'Hôpital 15
T 026 350 33 79

Neuenburg – Av. du 1^{er}-Mars 18
T 032 727 37 00

Porrentruy – Ch. de la Perche 2
T 032 465 15 80